Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1908

402 (31.8.1908) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe. Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.

8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: A. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 402. — Karlsruhe, Montag den 31. August 1908. — Telephon-Nr. 86. — 24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt inkl. Nr. 17 des Kuriers, Allgem. Anzeigers für Landwirtschaft, acht Seiten.

Aus dem sozialdemokratischen Lager.

Die Wahlkreiskonferenz Karlsruhe-Bruchsal.

= **Karlsruhe**, 31. Aug. Die **sozialdemokratische Konferenz** des 10. bad. Reichstagswahlkreises, welche über die **Delegierung** zum **Nürnberger Parteitag** zu entscheiden hatte, fand gestern in **Blankenloch** statt, wohin von 23 sozialistischen Parteiorten 20 Orte Delegierte entsandt hatten. Die **Budgetbewilligung** der **Landtagsfraktion** stand im Vordergrund der Debatte, in welcher sich namentlich die Abgg. **Kolb** als Referent und **Geck** scharf entgegentraten. Im Schlußwort rekapitulierte Kolb nochmals seinen Standpunkt. Er betonte, lt. Vlksfr., daß es irrig sei, wenn Genosse Geck meinte, er, Kolb, stände mit seiner Ansicht allein. Es stünden vielmehr eine große Anzahl Parteigenossen, auch solche in Norddeuschland, auf seinem Standpunkt, er nenne nur die Namen Bernstein, Heine, David, Vollmar usw. Die Norddeutschen, welche auf anderem Standpunkte ständen, hätten keine Gelegenheit, **praktisch** in der Politik so mitzuarbeiten, wie die Süddeutschen. „Mit dieser Mitarbeit, betonte Kolb, übernehmen wir aber ein Stück **Verantwortung**. Wir stehen keineswegs auf dem Standpunkt, daß eine neue „Mainlinie" geschaffen werden oder gar eine **Trennung** der deutschen Partei notwendig ist. Die **Norddeutschen** müssen eben lernen, unsere **hiesigen Verhältnisse zu begreifen**. Wir müssen unsere **Taktik** so einrichten, daß wir jederzeit die daraus sich ergebenden **Konsequenzen** auch verantworten können.

Alsdann wurde folgende **Resolution** mit **allen gegen 3 Stimmen** angenommen: Die heute in Blankenloch tagende **Wahlkreiskonferenz** des **10. badischen Reichstagswahlkreises** erblickt in der **Budgetbewilligung** seitens der **Landtagsfraktion** nur die **Konsequenz** ihrer im **Landtage** geleisteten **ersprießlichen Tätigkeit**. Einen **Verstoß gegen das Parteiprinzip** kann die Konferenz in der **Abstimmung nicht erblicken**, da sich dieselbe mit der **Lübecker Resolution deckt**, die **Ausnahmefälle** vorsieht. Außerdem hätte man es **in den Parteikreisen nicht verstanden**, wenn die **Fraktion** durch **Ablehnung** des **Budgets** einen **schweren taktischen Fehler begangen** hätte, der geeignet gewesen wäre, **im Hinblick** auf die **kommenden Landtagswahlen** die **Partei um die Früchte ihrer Arbeit zu bringen**. Endlich **verwahrt sich die Konferenz** ganz entschieden gegen den **Vorwurf des Partikularismus** und des Betreibens einer **kleinbürgerlichen Politik**; sie **bedauert** zugleich den **Ton** eines Teils der **norddeutschen Parteipresse**, der keineswegs parteigenössisch genannt werden kann. — Die Konferenz spricht der **Fraktion** für ihre **erfolgreiche Tätigkeit** und die von ihr befolgte **Taktik** ihr **volles Vertrauen** aus. Zum **Parteitag** wurde Abg. **Kolb delegiert**.

Die Berliner Landeskonferenz.

(Von unserem Berichterstatter.)

× **Berlin**, 30. Aug. Im Gewerkschaftshause fand heute Sonntag mittag die **sozialdemokratische Landeskonferenz** für Berlin und die Provinz Brandenburg statt. Vor Eintritt in die Tagesordnung kam es zu einem **Zwischenfall**. Ein Delegierter machte darauf aufmerksam, daß sich der **Kriminalschutzmann Hartwig** eingeschlichen habe. Dieser wurde aufgefordert, **sofort** das **Lokal zu verlassen**. Er tat es denn auch **unter stürmischen Pfuirufen** und **Pfeifen** der Versammlung. Dadurch machte sich ein **zweiter Kriminalschutzmann** verdächtig, der sich **ebenfalls eingefunden** hatte. Auch er wurde aufgefordert, das **Lokal zu verlassen**, was **unter großem Halloh** geschah.

Zum Leiter der Verhandlungen wurde Zucht (Berlin) und Sidow (Brandenburg) gewählt. Den Bericht des Zentralverbandes erstattete Arbeitersekretär **Wels** (Berlin). Er betonte, daß das vergangene Geschäftsjahr unter dem Zeichen der preußischen **Landtagswahl** und der **Demonstrationen** gegen das **Landtagswahlrecht** stand. Redner verbreitete sich darauf über die Ausgestaltung der Organisation, die Einrichtung der Rechtsauskunftsstellen usw. und kam dann auf die vorgekommenen **Disziplinwidrigkeiten** zu sprechen. Im Kreise **Luckau-Lübben** seien z. B. 60 **sozialdemokratische Wahlmänner gewählt** worden. Diese hätten es aber **nicht für der Mühe wert** gehalten, **zur Wahl zu gehen**. Redner gab weiter dem Wunsche Ausdruck, daß die Frage der Organisation der Landarbeiter auf dem nächsten **Nürnberger Parteitage** erledigt werden möge.

Nach der Erstattung des Kassenberichts wurde in der Diskussion die **süddeutsche Budgetbewilligungsbewegung gestreift**. In Süddeutschland ist übrigens in letzter Zeit darauf hingewiesen worden, daß eine **Anzahl Berliner Genossen**, um **Mandate** zum **Parteitag** zu erwerben, **an alle Wahlkreise herantreten**, die **kein Geld** haben, einen **Delegierten** zum Parteitag zu entsenden, um für diese Kreise die Mandate auszuüben. Der frühere Abgeordnete **Peus** tadelte dies, ebenso wie den Umstand, daß die **Delegierten** mit einem **bestimmten Auftrage** zum Parteitag entsendet würden. Richtig wäre es, wenn sich die Delegierten auf dem Parteitage eine Meinung bildeten und darnach stimmten; sonst könne man eine **Phonographenwalze** dorthin schicken, die die Meinung des Kreises wiedergebe.

Adolf Hoffmann (Berlin) führt aus, in der **süddeutschen Angelegenheit** hätten sich die **sämtlichen Parteitagsdelegierten** ihre **Meinung gebildet**, nachdem sogar das **sächsische Parteiarchiv ausgeschnüffelt** worden sei. Die süddeutschen Genossen hätten auch genügend geschrieben, sodaß jeder Delegierte wohl jetzt wisse, um was es sich handle. Wenn die **Berliner** einmal **von ihrem Rechte Gebrauch** machen (**Peus** ruft dazwischen: **„Und von ihrem Gelde!"**), so wird gleich darüber geredet. **Peus** sei doch auch **auf dem Rücken der Berliner emporgekrochen**. (Peus ruft: Das ist unerhört!)

Landtagsabg. **Borgmann** (Berlin) bestritt, daß den Delegierten ein gebundenes Mandat übertragen werde. — In der weiteren Diskussion wurde von allen Delegierten bestritten, daß etwa die **Geldfrage** bei der Vergebung der Parteitagsmandate ausschlaggebend gewesen sei. Ein Antrag, für die **Parteitage** eine **Proportionalvertretung** zu schaffen, wurde angenommen. Die weiteren Gegenstände der Konferenz betrafen die Beratung eines Einheitsstatuts und waren ohne erhebliches Interesse.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 31. Aug. An **Spenden für die Brandgeschädigten in Donaueschingen** sind bei der **Hauptsammelstelle für Karlsruhe**, der **städt. Sparkasse**, insgesamt eingegangen 26 846 ℳ 57 ₰.

= **Mannheim**, 31. Aug. Heute nacht ist der **Kaiserliche Sonderzug** mit den weißblauen Wagen, 50 Achsen stark, von Straßburg über Ludwigshafen kommend, hier eingetroffen. Im Zuge befand sich das **Kaiserpaar** mit großem Gefolge. Von den Majestäten war niemand sichtbar. Auf der hiesigen Station wurde ein Maschinenwechsel vorgenommen, worauf die Weiterfahrt über Frankfurt nach **Berlin** erfolgte. Wenige Minuten später passierte der **Kronprinz** in einem **Sonderzuge** den Bahnhof. Der Bahnsteig war abgesperrt.

= **Mannheim**, 31. Aug. Zu dem **schrecklichen Vorfall**, der sich gestern mittag bei Ankunft eines Schnellzuges um 1¼ Uhr im hiesigen **Hauptbahnhof** ereignete, wird noch in Ergänzung unserer heutigen Meldung berichtet: Der 24 Jahre alte ledige **Bahnarbeiter Diez** aus Oberschüpf wollte eben das **Bahngeleise überschreiten**, als er von der Maschine des heranbrausenden D-Zuges erfaßt und **unter die Räder geworfen** wurde. Mit **abgefahrenen Beinen** wurde der bedauernswerte Mann aufgehoben. Er war bereits eine **Leiche**. Der Vorfall ist um so tragischer, als ein Bruder bei der Beerdigung der Tante weilte und der Verunglückte nur **wegen** seines Dienstes derselben **nicht** beiwohnen konnte. Da sich der Unfall vor einer großen Anzahl Passagiere abspielte, herrschte natürlich am Bahnhofe eine ungeheure Aufregung. — Von der Großh. **Betriebsinspektion** wird uns hierzu noch mitgeteilt: Der Verunglückte ist ledig und steht im 24. Lebensjahr. Nach den Erhebungen ist der Unfall durch Unvorsichtigkeit des Verunglückten herbeigeführt worden. Nach anderen Meldungen soll der bedauernswerte Mann infolge eines **epileptischen Anfalles** von dem Bahnsteig gefallen und so in das Räderwerk des Zuges geraten sein. Diez war ein allgemein beliebter und fleißiger Beamter. — Aus **Ludwigshafen** wird berichtet: Zwischen dem Taglöhner Friedrich Zangenmeister und dem Taglöhner Adam Braisch entspann sich heute nacht ein Streit. Braisch erhielt von seinem Gegner 5 Messerstiche, die ihn **schwer verletzten**.

* **Friedrichsfeld** (A. Schwetzingen), 31. Aug. Gestern morgen brach im Anwesen des Gasthauses zum „Badischen Hof" auf bis jetzt unaufgeklärte Weise **Feuer** aus. Eine lustige Tanzgesellschaft, die im Saale ein Kränzchen hatte, wurde erst darauf aufmerksam, als die Flammen bereits zur Scheuer herausschlugen. Die großen Ernte- und Futtervorräte boten dem Feuer reichliche Nahrung. Scheuer, Stallung und zum größten Teil der Tanzsaal wurden ein Raub der Flammen. Das Vieh konnte gerettet werden. Der Schaden ist größtenteils durch Versicherung gedeckt. Man vermutet **Brandstiftung**.

* **Heidelberg**, 30. Aug. Wie es heißt, gedenkt Herr Professor **Rohrhurst**, der seitherige Vertreter des Landtagswahlkreises Heidelberg-Nord, **nicht mehr zu kandidieren**. Ebenso kommt Herr Oberbürgermeister **Wilckens** für die 2. Kammer nicht mehr in Betracht, da er als Nachfolger des verstorbenen Oberbürgermeisters **Beck** für die **1. Kammer** in Aussicht genommen ist. Als Ersatzkandidaten werden der jungliberale Prof. **Metzger** und der seitherige Abgeordnete von Lörrach, **Obkircher**, genannt. Pf. B.

= **Heidelberg**, 31. Aug. Heute **überfuhr** ein schwer beladenes Bierfuhrwerk ein ungefähr 4 Jahre altes Kind. Das Kind wurde **schwer verletzt** in die Klinik gebracht.

= **Heddesheim** (A. Weinheim), 31. Aug. Die am Samstag abend von der **Ladenburger Vorschußkasse** beendigte **Untersuchung der Bücher Joachims** ergab Unterschlagungen in Höhe von 129 000 ℳ 70 ₰. Dem Vorschußverein Ladenburg dürfte ein nicht unbeträchtlicher Verlust entstehen, wenn, auch die **Verwandten Joachims** für die **Unterschlagungen aufkommen** würden. Am Samstag beschäftigte sich der **Gemeinderat** von Heddesheim, der aus acht Mitgliedern besteht, mit der Angelegenheit des Gemeinderechners Joachim. Um den **ausgeschriebenen Posten eines Gemeinderechners** haben sich acht Herren beworben. Wie das M. Tgbl. aus zuverlässiger Quelle erfährt, wird der Gemeinderat dem Bürgerausschuß den früheren Bankbeamten und Gastwirt Jakob Schaaf vorschlagen. In den nächsten Tagen wird der Bürgerausschuß, der in Heddesheim aus 60 Mitgliedern besteht, sich mit der Wahl beschäftigen. — Der Staatsanwalt hatte telegraphisch den **Genossenschaftsrevisor**, der am **Genossenschaftstag in Frankfurt** teil nahm, zur Prüfung der Bücher berufen. — Wie weiter mitgeteilt wird, wurden vor nunmehr **drei Jahren** in der **Gemeinderechnungsführung Unregelmäßigkeiten** entdeckt. Die Sache wurde **damals nicht weiter verfolgt**.

* **Bruchsal**, 31. Aug. Durch Geistesgegenwart und raschen Entschluß ist Herr Fabrikant David **Reis** von hier am Samstag abend einer großen Gefahr im **Kampf** mit einem **Wilderer** entgangen. Gegen ½8 Uhr abends, als Herr Reis in Begleitung seines Jagdaufsehers von der Jagd bei Heidelsheim zurückkehrte, fielen kurz vor dem Ort **zwei Schüsse**. Bei näherem Nachsehen wurden lt. „Brchs. Ztg." **zwei fliehende Männer** entdeckt, von denen einer mit einem Gewehr ausgerüstet war. Während der Jagdaufseher die Wilderer umgehen wollte, kam der mit dem Gewehr Versehene wieder zurück auf Herrn Reis zu und legte auf ihn an. Als der Wilderer der Aufforderung des Herrn Reis, sein Gewehr abzu-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Karlsruhe**, 31. Aug. Am Samstag gab man im **Stadtgartentheater** zum **Benefiz** für Fräulein Carola **Jovanovic** Millöckers unverwüstlichen **„Bettelstudent"**. Das Haus war nahezu ausverkauft, und dieser starke Besuch gab deutlichen Beweis, wie viel Sympathie die Künstlerin sich in der achtwöchigen Spielzeit unseres Sommertheaters beim Publikum erworben. Frl. **Jovanovic** zählt zu den begabtesten Mitgliedern des Stadtgartentheaters; ihre großen, gutgeschulten stimmlichen Mittel und ihr angenehmes Spiel, Eigenschaften, die durch die hübsche Bühnenerscheinung noch weiter unterstützt werden, traten in all den von ihr verkörperten Rollen vorteilhaft hervor. Auch ihrer Laura zollte man wieder gerne alles Lob und vollste Anerkennung, was dann in dem oft stürmischen Beifall und in den wertvollen Blumengaben zum Ausdruck kam. Immer u. immer wieder mußte die beliebte Künstlerin erscheinen; ihr Wiederkommen im nächsten Jahre dürfte allseits begrüßt werden. — Die Vorstellung selbst nahm einen sehr befriedigenden Verlauf. Herr **Riedner** hielt das Ensemble fest zusammen, in dem sich besonders die Herren **Herold** (Bettelstudent), **Becker** (Oberst Ollendorf), **Großmann** (Enterich) und die Damen **Richter** (Nowalska), **Fidler** (Bronislawa) hervortaten.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. In der morgen Dienstag den 1. September stattfindenden Vorstellung von **Webers „Freischütz"** wird Herr **Tänzler** hier zum erstenmal den „Max" singen. Der Erbförster Kuno wird zum erstenmal von Herrn **Schüller** verkörpert werden. Die Aufführung beginnt um 7 Uhr.

hd **Berlin**, 31. Aug. (Tel.) Der **Konflikt** zwischen dem königlichen **General-Intendanten** und **Felix Weingartner** ist auf **gütlichem Wege beigelegt** worden. Weingartner weigerte sich bekanntlich, trotz seiner vertraglichen Verpflichtung, die Berliner Sinfonie-Konzerte noch für die laufende Spielzeit zu dirigieren. **Weingartner** zahlt an die **Orchester-Witwenkasse** zur Schlichtung des Konfliktes eine **größere Summe**.

* **Düsseldorf**, 30. Aug. Am **Geburtshause Heinrich Heines** in der Bolkerstraße, der Hauptstraße des alten Düsseldorf, hatten im Jahre 1874 Düsseldorfer Akademiker eine Gedenktafel angebracht, die in kurzen Worten auf die Geburtsstätte des Dichters hinwies. Die schlichte Tafel verwitterte mehr und mehr, und mancher Verehrer des ungezogenen Lieblings der Musen wird vergeblich das Geburtshaus des Dichters gesucht haben und Düsseldorf der Pietätlosigkeit seinem großen Sohne gegenüber geziehen haben. Das mag auch wohl einen geborenen Düsseldorfer, den Rentner **Markus** in Brüssel, bestimmt haben, eine **große Bronzetafel** zu stiften, die unter der kleinen alten Gedenktafel ihren Platz erhalten hat. Sie zeigt das **Reliefbildnis** des jungen Heine, darunter den Ausspruch des Dichters über seine Vaterstadt: „Die Stadt Düsseldorf ist sehr schön, und wenn man in der Ferne an sie denkt und zufällig dort geboren ist, wird einem wunderlich zumute. Ich bin dort geboren, und es ist mir, als müßte ich gleich nach Hause gehen." An einem der letzten Abende wurde die Tafel mit einer kurzen Feier enthüllt, die ebenso originell gewesen sein mag, wie die im Jahre 1874. Jeder offizielle Anstrich fehlte. Aus einem **Fenster** des mit bunten Lichtern geschmückten Hauses hielt ein **Heine-Verehrer** an die die Straßenbreite füllende **Menge** eine kurze Rede, die er in ein **Hoch** auf den Dichter, seinen lieben Landsmann, ausklingen ließ. Währenddem sank die Hülle, und die Zuschauerschar schloß die Feier mit dem Absingen des Liedes: „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten".

Vermischtes.

= **Chemnitz**, 31. Aug. (Tel.) Gestern abend wurde die in **Altendorf** wohnende Fabrikarbeitersfrau **Krause** mit ihren **beiden Kindern** im Alter von 1 und 3 Jahren im **Teiche** am Rotteuff **ertränkt** aufgefunden. Die Veranlassung zur Tat soll in **Familienverhältnissen** zu suchen sein.

hd **Gleiwitz**, 31. Aug. (Tel.) Nach dem Genuß von **Räucherheringen erkrankten** im benachbarten **Zabrze** die ganze **Familie** des Kaufmanns Rahnert. Rahnert selbst ist bereits **gestorben** und **vier Kinder** schweben in **Lebensgefahr**. Die Frau, welche nur wenig davon genossen hat, ist nur leicht erkrankt.

= **Ratibor**, 31. Aug. (Tel.) Dem „Gen.-Anz." für Schlesien und Posen" zufolge sind gestern nacht in der **Taubstummenanstalt** hierselbst **3 Kinder unter Vergiftungserscheinungen gestorben**. Ferner sind **3 andere erkrankt** und wurden ins städt. Krankenhaus verbracht. In der Anstalt haben, wie festgestellt werden konnte, die Kinder **nichts genossen**, was die Erkrankung bezw. den Tod verursachte. Es wurde die **Sektion** der Leichen angeordnet.

= **München**, 31. Aug. (Tel.) Zwei der an der **Benediktenwand verunglückten Touristen** wurden von der **Rettungskolonne tot aufgefunden**. Ihre Namen sind noch nicht festgestellt.

= **Paris**, 31. Aug. (Tel.) An 5 **Waggons** eines von **Raon** kommenden **Güterzuges** wurde in **Mont sur Meurthe** das **Fehlen der Plombenverschlüsse** bemerkt. Der **gesamte Inhalt der Waggons wurde geraubt**. Von den **Tätern** hat man **keine Spur**.

hd **Newyork**, 31. Aug. (Tel.) Die Insel **Trinidad** wurde durch eine **Ueberschwemmung** fast vollständig **vernichtet**. Viele **Einwohner** wurden durch die **Vorsteher** in der **Telefon-Station** von dem **Herannahen der Flut** durch **Fernsprecher benachrichtigt**, so daß sie sich in **Sicherheit bringen** konnten. Die **Vorsteher selbst** hatten durch diese **Benachrichtigungen** die **Zeit zur eigenen Rettung verloren**. Ihre **Leichen** wurden 20 Kilometer von der Station entfernt aufgefunden. (L.-A.)

Ein Opfer der Ehre.

= **Berlin**, 30. Aug. Ein sehr trauriges Ereignis wirft wieder einmal ein charakteristisches Licht auf gewisse deutsche Zustände. In **Roda** im Herzogtum Sachsen-Altenburg amtierte der **Bürgermeister Dieterici**, ein Sohn des früheren Professors des Arabischen an der Berliner Universität und Bruder des verstorbenen Chefs der Berliner Kriminalpolizei. Herr Dieterici hatte bei einer Kaiser-Geburtstagsfeier mit dem **Bezirksoffizier** beim Bezirkskommando in Roda ein Renkontre, das zwar beigelegt wurde, aber später doch noch — Dieterici war Hauptmann a. D. — ein **Ehrengericht** beschäftigte. Dieterici wurde aufgefordert, den **Bezirksoffizier** zu **fordern**; er **lehnte** dies aber **ab**, und es wurde gegen ihn daraufhin auf **Verlust des Rechtes, die Uniform zu tragen**, erkannt. **Als** vor einigen Tagen nun der **Besuch** des regierenden **Herzogs** in Roda angekündigt worden war, wurde **Bürgermeister Dieterici nahe gelegt**, den aus diesem Anlaß geplanten **Festlichkeiten fern zu bleiben** und während dieser Zeit **auf Urlaub** zu gehen. Infolge dieser Vorfälle beging der Bürgermeister **Selbstmord**, indem er sich in einem Walde bei **Roda eine Kugel in den Kopf schoß**. Dieterici ist hiernach ein Opfer der Ehre geworden. Nachdem das **Ehrengericht** gegen ihn erkannt, hat die ihm versagte Fürstengunst, die Herr Dieterici als Beamter sicher sehr hoch einschätzte, ihm den Rest gegeben. Nur sehr starke Charaktere können die Aechtung seitens der Gesellschaft, der sie angehören, und seitens der höheren Autoritäten unbeschadet überwinden. Dieterici war ein solch starker Charakter nicht. Wann aber wird der Widersinn der Ehrengerichtsurteile endlich beseitigt werden, der ehrenwerte Männer wegen der vom Gesetz und der Moral verbotenen Duellweigerung infamiert und ihnen dadurch die Schußwaffe in die eigene Hand drückt?

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

nehmen, nicht nachkam, gab dieser sofort einen Schuß auf ihn ab, worauf der Wilderer, wahrscheinlich von einigen Schrot getroffen, die Flucht ergriff, in einem Maisfeld Deckung fand und so entkam. Der zweite Beteiligte ist festgenommen worden.

A. Schlechtnau (A. Schönau), 31. Aug. In dem der hiesigen Gemeinde gehörigen Kohlwald brannte gestern abend eine Holzmacher-Hütte ab. Es wird Brandstiftung vermutet.

* Aus Baden, 31. Aug. Ueber das vielerörterte Thema des Wildschadens schreibt der Frankft. Ztg. nun ein Jäger aus Baden: Ich kenne fast alle Jagden Badens und habe in sehr vielen schon selbst gejagt und ich behaupte gewiß nicht zu viel, wenn ich annehme, daß wohl in keiner Provinz des Deutschen Reiches so hohe Jagdpachten gezahlt werden als in Baden, für viele Gemeinden ist es die größte Einnahme, und die Gemeindeumlagen richten sich danach, je nachdem die Jagd verpachtet wird. Richtig ist, daß im Kreise Offenburg das Wild, und hauptsächlich Fasanen, außerordentlich gut fortkommt und daß auch Wildschaden in genannter Höhe bezahlt wird. Es wird aber nicht nur der eigentliche Schaden bezahlt, sondern für die geringsten Futterkartoffeln werden Preise bezahlt, daß man die feinsten Maltakartoffeln dafür beziehen könnte, und wenn einmal auf einem Acker wenig oder nichts gewachsen ist, weil das Unkraut alles überwucherte, so wird hierfür Wildschaden angemeldet. Dazu kommt, daß in Baden die eigenen Leute aus der Gemeinde die Wildschadenschätzer sind! Man wird also begreifen, daß sehr oft für Unkraut Wildschaden bezahlt werden muß. Es entspricht wohl kaum dem Wunsche der Gemeinden, wenn in dem Eingesandt der Wunsch laut wird nach von den Vorständen der Forstämter bejagten Regiejagden, welche normale Wildstände unterhalten, ohne zu Klagen über Wildschaden Anlaß zu geben. Wenn man einen Gemeinderat einer solchen angeblich geschädigten Gemeinde befragt, so erhält man die Antwort: Wenn aus unseren Gemeindejagden Regiejagden gemacht würden, so würden wir für je 1000 ℳ Pacht kaum 50 ℳ erhalten und Wildschaden gäbe es dann natürlich auch nicht, denn würde Wildschaden angemeldet, so wäre Laub und Brennholz aus dem eigenen Gemeindewald schwer zu bekommen

Eine Kindesentführung.

= Buchen, 31. Aug. Zu der Kindsentführung, über die wir im heutigen Mittagblatt berichtet und die in Stuttgart ihr Ende fand, lesen wir noch im dortigen N. Tgbl.: Gestern mittag stoppte vor einem Hause der Königstraße ein weißes Automobil, in dem sich ein Herr und eine Dame befand. Der Chauffeur, sowie der Herr verließen das Auto, augenscheinlich um den Benzinvorrat zu ergänzen. Während des Aufenthaltes nun näherte sich ein Sicherheitsbeamter unauffällig dem Auto, lüpfte die neben der Dame liegende Reisedecke, unter der sich alsbald ein zirka 7jähriger Junge zeigte, den der Beamte sofort aus dem Wagen nahm und auf Grund eines vorhandenen Haftbefehls die Dame, sowie den Jungen verhaftete und diese vorläufig in einem hiesigen Hotel unter Bewachung unterbrachte.

Dieses Vorkommnis steht im Zusammenhang mit einem vor zirka 3 Monaten veröffentlichten Fall, in welchem aus einer Schule in Konstanz ein 7jähriger Knabe von seinem Vater entführt wurde. Die Eltern dieses Knaben waren gerichtlich geschieden und die Kinder dem Vater zugesprochen, und da die Mutter der Kinder die Herausgabe des Knaben verweigerte, gelang es dem Vater, den Aufenthalt des Kindes zu ermitteln, auf diese Weise in dessen Besitz zu gelangen und den Knaben in der Nähe von Mannheim unterzubringen. Ein Privatdetektiv-Institut, an das sich hierauf die Mutter gewendet hatte, ermittelte den Aufenthalt des Knaben und inszenierte eine Entführung, die gelang; aber die Polizei, die auf telegraphischem Wege von dem Vorfall in Kenntnis gesetzt war, fing die Mutter mit dem Kinde in Stuttgart ab. Dem Privatdetektiv, der die Dame begleitete, gelang es, zu entkommen. Die ganze Angelegenheit hatte heute vormittag 9 Uhr ein weiteres Nachspiel: Die Dame hatte sich von ihrem Hotel aus in Begleitung des Knaben und des ihr beigegebenen Schutzmanns in Zivil nach dem Hauptpostamt begeben, wo sie in der Halle der Telegrammannahme ein Telegramm aufgeben wollte. Ihr früherer Ehegatte hatte vor dem Hotel beobachtet, daß die drei zusammen weggingen. Er folgte ihnen in das Postamt nach. Dort kam es zu einer aufregenden Szene. Der Mann glaubte, seine Frau wolle mit dem Kind und in Begleitung des ihm unbekannten Herrn entfliehen. Der Mann schrie und tobte und wollte den Knaben der Frau entreißen. Er bedrohte sowohl seine Frau wie den Herrn mit einem Revolver und konnte erst beruhigt werden, als sich der Herr als Schutzmann legitimierte. Mit Hilfe von 2 weiteren, inzwischen herbeigeeilten Schutzleuten wurde dann der Mann geschlossen, die Frau und das Kind in Begleitung des Fahnders auf das Stadtpolizeiamt gebracht. Der Vorfall hatte begreiflicherweise einen ungeheuren Menschenauflauf in der Vorhalle zur Telegrammannahme zur Folge gehabt.

Vom Grafen Zeppelin.

= Friedrichshafen, 31. Aug. (Tel.) Graf Zeppelin ist von seiner Schweizerreise gestern nachmittag über Romanshorn per Dampfschiff hierher zurückgekehrt.

= Mannheim, 31. Aug. (Tel.) Wie die „N. Bd. Landztg." meldet, hatte einer der Gründer des deutschen Luftflottenvereins in Friedrichshafen vor kurzer Zeit mit dem Grafen Zeppelin Verhandlungen gepflogen. In der Zeit zwischen dem 10. und 14. Oktober soll im Nibelungensaale zu Mannheim eine große Versammlung stattfinden, zu der das Ehrenkomitee, aller im Deutschen Reich bestehenden Ortsgruppen des deutschen Luftflottenvereins und alle Vertrauensmänner einzuladen sind. Graf Zeppelin hat sein Erscheinen zu der Feier, die in Form eines Banketts gedacht ist, in sichere Aussicht gestellt. Einer der treuesten Mitarbeiter Zeppelins, Dr. Eckener in Friedrichshafen, wird den Hauptvortrag halten. Zurzeit bestehen in Deutschland etwa 30 Ortsgruppen, von denen die in Mannheim allein nahezu 1000 Mitglieder zählt.

= Berlin, 31. Aug. (Tel.) Bei dem unter dem Ehrenvorsitz des Kronprinzen stehenden deutschen Reichskomitee zur Sammlung für die Zeppelinspende sind innerhalb zweier Tage wiederum 600 Postanweisungen eingegangen. Graf Armin-Muskau spendete 1000 Mark, Graf Scheel-Plessen auf Fierhagen 1000 Mark, die Gemeinde Langendreer 1000 Mark, das „Konitzer Tagbl." 761,25 Mark, die Kurdirektion Bad Neuenahr 657,05 Mark, die Direktoren Paul und Fritz Riedel 600 Mark, die Schüler des Kölnischen Gymnasiums 153 Mark.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 31. August.

= Aus Straßburg wird gemeldet: Der Großherzog von Baden empfing gestern eine Abordnung des Badener-Vereins, bestehend aus den Herren Heid, Dr. Lennig, Friedrich und Eble. Die Audienz, die sich über eine halbe Stunde ausdehnte, nahm einen außerordentlich herzlichen Verlauf. (Str. P.)

= Großherzogin-Witwe Luise reist Ende nächster Woche von Solliden (Schweden) ab und begibt sich über Konstanz zu mehrwöchigem Aufenthalt auf die Insel Mainau.

‡ Der August nahm heute Abschied von uns. Der schönen Tage, die er gebracht, waren es so wenige, daß das Abschiednehmen nicht schwer fällt. Was der Juli an Regen im reichen Maße beschert, glaubte der August noch übertreffen zu sollen. Die Klagen über die ungünstige Witterung sind deshalb auch allgemein und jeder, der aus dem Urlaub zurückkehrt und seine Erlebnisse im Freundeskreis zum besten gibt, zieht zuerst gehörig über das ungünstige Wetter los. Vielleicht besinnt sich der September eines besseren und bringt uns eine Reihe wirklich schöner Tage.

‡ Ein zweiter Luftballon wurde heute früh über dem Schlachthof gesehen. Da der Ballon sehr hoch flog, konnten nähere Beobachtungen nicht gemacht werden.

):(Rattenfängerprüfung. Gestern nachmittag veranstaltete der 1. Karlsruher Kynologen-Klub auf der Radrennbahn an der Durlacher-Allee eine Rattenfängerprüfung, welche durch die der Veranstaltung günstigen Witterung ein zahlreiches Publikum anlockte. Vor der Haupttribüne war ein großer Zwinger aufgestellt, in welchen jeweils ein Hund und eine Ratte eingelassen wurde, binnen zwei Minuten mußte der Hund die Ratte zur Strecke gebracht haben, womit seine Tätigkeit aber noch nicht beendet gewesen ist, sondern es fiel dem Hund noch die weitere Aufgabe zu, nach weiteren Ratten zu suchen, was von sehr vielen Hunden unterlassen wurde, wodurch denselben eine schlechtere Note zu teil wurde, trotzdem sie die Ratte selbst schnell zur Strecke gebracht hatten. Daher kam es auch bei der Preisverteilung, daß mancher Besitzer glaubte, er müsse bei den ersten Preisen stehen, während er bei den hinteren stand. So wurde das Suchen mit 8, das Würgen mit 6 und das Weitersuchen mit weiteren 8 Punkten bewertet. Man sieht daraus, daß das Hauptaugenmerk auf die Suche gerichtet wird und nicht auf das rasche Töten der Ratte. Gemeldet waren 74 Hunde und zur Verfügung standen 20 graue und 20 weiße Ratten. Gegen ½7 Uhr war die Prüfung beendet. Den 1. und Ehrenpreis erhielt Karl Reißer-Pforzheim (Schnauzer), den 2. und Ehrenpreis Gustav Bauer-Durlach (Foxterrier); den 3. und Ehrenpreis Karl Knecht-Durlach (Foxterrier); den 4. und Ehrenpreis Karl Wilhelm Wildbret-Birkenfeld (Foxterrier), den 5. Preis Fritz Reb-Hagsfeld (Schnauzer); den 6. Philipp Müller-Grötzingen (Schnauzer); den 7. Ernst Müller-Karlsruhe (Schnauzer); den 8. Wilhelm Hofmann-Blankenloch (Foxterrier), den 9. Georg Lauth-Karlsruhe (Schnauzer); den 10. Wilhelm Wohlwent-Teutschneureut (Schnauzer). Als Richter waren auf diesem Gebiet anerkannte Herren von Pforzheim gebeten, welche das schwierige Amt eines Richters mit Ruhe und Sachkenntnis ausübten.

][Das Apollotheater hat gestern mit einem famosen Programm seine Wintersaison eröffnet. Die Zusammenstellung der Vortragsordnung ist vielseitig; es ist nicht nur jedem Geschmack Rechnung getragen, sondern auch der verwöhnte Varietebesucher wird befriedigt. Da sind zunächst die 2 Baumer zu nennen, die einen Schlager allerersten Ranges bilden. Die Kontrastwirkung beider bei ihrem Erscheinen auf der Bühne ist schon an und für sich groß und wird durch ihre Mimik, mit der sie ihre köstlichen Couplets begleiten, noch erhöht. Verblüffend sind dann die Darbietungen Eduardos mit seinem staunenswerten Trick „Die lebende Schmiede". Es wird hier wohl das bedeutendste an menschlicher Zahn- und Genickkraft geboten. Eduardo hält mit den Zähnen an Hacken angebrachte Gewichte, Hanteln, ferner Stühle, die er mit Virtuosität herumwirbelt. Zum Schluß hält er am Trapez hängend mit den Zähnen einen Ambos, auf den zwei Leute lustig mit dem Hammer schlagen. Auch die Produktionen an den römischen Ringen, die vom Boreas-Trio ausgeführt werden, sind der Beachtung wert. Das Soubrettenfach ist doppelt vertreten, Alice d'Or und Mizzi Melizza wetteifern, sich die Gunst des Publikums zu erwerben. Einen flotten „akrobatischen Tanz" bringt Mary Letine, die man die Vielgelenkige nennen könnte. Ein trefflicher musikalischer Clown ist d'Arma, der nebenbei noch mit viel Mühe einem Pferd das Musizieren beigebracht. Durch seine originellen Einfälle bringt er die Lacher bald auf seine Seite. Recht matt ist die Pantomime der Abones Compagnie, ihre Vorführungen am Reck sind schon eher sehenswert. Der Bioskop mit mehreren gelungenen Aufnahmen schließt die Reihe der Darbietungen. Das Variete war gestern bis auf den letzten Platz besetzt und es bleibt zu wünschen, daß ein solch guter Besuch auch allen übrigen Abenden der neuen Saison beschieden ist.

◯ Vergnügungsfahrt von Karlsruhe/Hafen nach Germersheim-Speyer-Mannheim. Am Sonntag den 6. September, präzis 7 Uhr 45 morgens findet mit dem erstklassigen Salondampfer „Mannheimia" wieder eine Vergnügungsfahrt und zwar nach Germersheim-Speyer-Mannheim bei jeder Witterung statt.

Aus den Nachbarländern.

= Stuttgart, 31. Aug. (Tel.) Staatsrat von Gaupp, langjähriger Führer und Vorstand der Zentralstelle für Handel und Gewerbe, ist gestern im Alter von 72 Jahren gestorben.

= Darmstadt, 31. Aug. Die „Hdlbg. Ztg." erfährt von hier, daß am Samstag mittag der von Frankfurt 12.50 Uhr nach Heidelberg abgehende Schnellzug hinter Darmstadt bei dem sogenannten Bickenbacher Buckel in außerordentlich großer Gefahr schwebte zu entgleisen. Der Zug fuhr mit einer Geschwindigkeit von 80 Kilometern, als auf unaufgeklärte Weise an der Maschine die Achse brach, so daß die 230 Ztm. großen und ca. 35 Ztm. breiten Räder auf dem Bahnkörper schleiften, hierbei die Schienen aufreißend. Der Lokomotivführer Ferd. Keller von Heidelberg, welcher die große Gefahr erkannte, in welcher der Zug und mit ihm hunderte von Menschen schwebten, brachte diesen durch seine Geistesgegenwart sofort zum Halten. Da sich auch noch an anderen Cockerill-Maschinen diese alten Achsen befinden, ist, wie der Gewährsmann des betr. Blattes zu berichten weiß, von der Direktion Mainz aus der telegraphische Befehl gekommen, diese Maschinen sofort außer Dienst zu setzen, um ein größeres Unglück zu verhüten.

= Darmstadt, 21. Aug. (Tel.) Aus dem Philipphospital bei Hofheim sind heute nacht 5 Verbrecher entsprungen. Einer derselben muß eine 15jährige Zuchthausstrafe verbüßen.

Telegramme der „Bad. Presse".

= Berlin, 31. Aug. Das Kaiserpaar ist heute mittag 12 Uhr 10 Minuten auf dem Potsdamer Bahnhof wieder aus dem Reichsland eingetroffen.

Berlin, 31. Aug. (Privat.) Fürst Max Egon zu Fürstenberg ist als Gast des Kaisers im Hotel Bristol eingetroffen.

= Schwerin, 31. Aug. Von berufener Stelle wird wiederholt erklärt, daß eine morganatische Ehe des Herzogs Adolf Friedrich von Mecklenburg, von der einige Zeitungen wissen wollten, niemals bestand und daher alle damit in Zusammenhang gebrachten Gerüchte auf Erfindung beruhen.

= Cronberg, 31. Aug. Die Prinzen August Wilhelm und Oskar von Preußen trafen heute morgen 8 Uhr hier ein und verbleiben bis Donnerstag, um dann wieder nach Straßburg zurückzukehren.

hd Rom, 31. Aug. Die Leitung der italienischen Marine hat Befehl gegeben, daß alle Kriegsschiffe, welche an den Flottenmanövern teilnehmen, am 5. September im Hafen von Spezia versammelt werden müssen. Am 6. September findet die Flottenschau vor dem Könige statt. Ferner wird bestätigt, daß für den 5. September die Ankunft eines französischen Geschwaders in Spezia erwartet wird. Bei dieser Gelegenheit sollen große Festlichkeiten stattfinden.

= Paris, 31. Aug. In der Umgebung von Belfort werden gegenwärtig Ausgrabungen der Reste von Soldaten, die im Januar 1871 dort gefallen sind, vorgenommen. Eine Gruft auf dem Friedhof von Hericourt wird die Gebeine aufnehmen. Ein Kriegerdenkmal wird noch im Laufe des Herbstes beendet und in Anwesenheit des französischen Kriegsministers eingeweiht werden.

= Paris, 31. Aug. Der Minister des Aeußern, Pichon, versprach den Weinbauinteressenten von Beziers, sich für ihre Wünsche bezüglich Erleichterungen der Weineinfuhr nach Deutschland zu verwenden.

= Paris, 31. Aug. Die Blätter bringen über die Kaiserreden von Straßburg Besprechungen.

„Patrie" und „Liberte" wenden ein, daß die vom Kaiser verlangte Einigkeit den alten französischen Soldaten, die der Annektion nicht freundlich gegenüber ständen, schwer fallen werde.

hd Paris, 31. Aug. Die Blätter fahren fort, das von englischen Blättern behauptete Erscheinen eines deutschen Torpedobootes in Tyne und die dadurch hervorgerufene Unterbrechung der englischen Seemanöver zu kommentieren. Das „Echo de Paris" bemerkt, daß sich ähnliche Zwischenfälle während fast aller englischer Manöver ereignet hätten und erinnert daran, daß die englischen Nordsee-Manöver durch deutsche Kriegs- und Handelsschiffe beobachtet und gestört worden seien. (Man sieht, was sich ein deutschfeindliches Blatt seinen Lesern gegenüber alles herausnehmen kann. D. R.)

hd Petersburg, 31. Aug. Das hiesige deutsche Botschafts-Hotel soll mit einer größeren Baulichkeit vertauscht werden, weil es zu klein geworden ist. Aus Berlin ist eine Kommission eingetroffen und hat verschiedene Gebäude besichtigt.

hd Petersburg, 31. Aug. Graf Woronzow-Daschkow, der Statthalter des Kaukasus, hatte wiederholt Vorträge beim Zaren. Seine Vorschläge über Reformen im Kaukasus sollen den Kaiser sehr befriedigt haben, so daß die Stellung des Statthalters wieder befestigt erscheint. (L.-A.)

Das Reformwerk in der Türkei.

= Konstantinopel, 31. Aug. „Echo de Paris" meldet von hier: Die jüngsten Brandstiftungsversuche werden auf das Konto der entlassenen Spione, Beamten usw. gesetzt, welche sich rächen wollen. Zahlreiche Entlassungen sind bereit vorgenommen. Die Bewohner der abgebrannten Häuser sind entschlossen, alle auf frischer Tat ertappten Brandstifter zu lynchen.

Die Unruhen in Persien.

hd Petersburg, 31. Aug. Die weiteren Nachrichten aus Persien machen den baldigen Ausbruch neuer erbitterter Kämpfe zwischen den Revolutionären, deren Reihen fortwährend Verstärkungen erfahren und der Schahpartei höchst wahrscheinlich. Nicht allein im Norden, wo die Endschumans wieder völlig Herr der Lage sind, sondern auch im Süden, wo die Revolutionäre in Cherman eine provisorische Regierung eingesetzt haben, wird die Lage als eine höchst bedrohliche angesehen.

Dem neuen Gouverneur von Täbris, mit Namen Aim ed Dauleh haben die Revolutionäre ebenfalls ein Ultimatum gestellt, in dem sie ihn auffordern, die Stadt binnen 5 Tagen zu verlassen, andernfalls er ermordet werden würde.

Die Gewaltmaßregeln des neuen Kriegsministers, welcher kein anderer als der berüchtigte Emir Bahadur Dscheng ist, übersteigt alles Dagewesene. Es wurden Verhaftungen und Mordtaten auf seinen Befehl am hellen Tage ausgeführt. Der Schah ist ganz und gar in den Händen des Emirs Bahadur Dscheng. Der Protest der fremden Vertreter ist bisher ohne Antwort geblieben. (B. T.)

Zur marokkanischen Angelegenheit.

= Paris, 31. Aug. Von Settat hat sich Sultan Abdul Asis am 28. August mit den Resten seiner Mahalla, begleitet von einer französischen Kolonne, über Berreschid nach Mediuna begeben. Das Eintreffen des Sultans in dem Pachthof Alvarez, 2 Kilometer von Casablanca entfernt, wird morgen erwartet. Der Sultan wird auf jenem Pachthof mit seinem Harem und den Resten seiner Leibgarde für einige Zeit Aufenthalt nehmen.

= Paris, 31. Aug. Mehrere Blätter erwähnen das Gerücht, daß Mulay Hafid die Berufung einer allgemeinen marokkanischen Notabelnversammlung vorhabe, um die Meinung des Landes über die Anerkennung oder Nichtanerkennung der Algecirasakte zu vernehmen.

= Paris, 31. Aug. Der „Temps" bemerkt im Anschluß an einen Artikel der „Südd. Reichskorr." über Marokko, daß, wenn sich die Dinge in Marokko weiter hinziehen, was die deutsche Diplomatie zu verstimmen scheine, Frankreich die Ursache davon nicht sei. Mulay Hafid habe noch keinerlei Schritte getan. Man müsse, bevor man ihn anerkenne, warten, bis seine Haltung bekannt ist.

Bei der Besprechung eines Artikels der „Köln. Ztg.", welchen der „Temps" für offiziös hält, stellt das Blatt mit Befriedigung fest, daß von Mulay Hafid die Anerkennung der Algecirasakte sowie aller Verträge und sonstigen Uebereinkommen, sowie die Beseitigung der Unruhen an der Grenze gefordert werden. Der „Temps" bezweifelt, ob Mulay Hafid der berufene Schirmherr von Leben und Eigentum der Europäer in Marokko sei. Frankreich seinerseits verlange von Mulay Hafid mit Fug und Recht den Ersatz der Expeditionskosten.

Der „Temps" hofft schließlich, daß die „Köln. Ztg." und die deutsche Regierung den alldeutschen Blättern nicht nachgeben und diese ihrer Ansicht beitreten werden.

* * *

hd Colomb Bechar, 31. Aug. Die jüngsten Nachrichten aus Tanger haben im ganzen Gebiet zwischen Figig und Udschda große Aufregung hervorgerufen.

In Figig hat der Amel, der sich bisher neutral verhielt, eine antifranzösische Bewegung ins Werk gesetzt, die sich auf den ganzen Norden bis auf Udschda und Berghent ausdehnt. Nur die Benisnassen verhalten sich ruhig. In Udschda finden gegenwärtig antifranzösische Konferenzen statt und man fürchtet den Ausbruch einer aufrührerischen Bewegung.

General Lautey weilte am Freitag in Figig. Er verhehlt sich nicht den Ernst der Lage. Diese ist um so beunruhigender, als zur Zeit die Grenze längs des Mulaya von Truppen entblößt ist, da diese nach dem Süden entsandt worden sind. Durch die aufrührerische Bewegung auf dieser Seite müßte die Lage in ganz kurzer Zeit überall äußerst gefährlich werden. General Lautey ist nach Oran zurückgekehrt und wird demnächst wieder nach Udschda reisen, um dort die nötigen Maßregeln für etwaige Ereignisse zu treffen. Von den französischen Vorposten fehlt infolge Störung der telegraphischen Verbindungen jede Nachricht.

Briefkasten.

K. Nach den mitgeteilten Mietvertragsbestimmungen und nach § 565 B. G.-B. haben Sie kalendervierteljährliche Kündigung auf 1. I., 1. IV., 1. VII., 1. X. Sie können also frühestens am 1. X. auf 31. XII. kündigen.

Central-Hotel Größtes Hotel Deutschlands. Glänzend renoviert.
Direkt am Bahnhof Friedrich-Straße. Modernster Komfort.
2820a 500 Zimmer von M. 3 an. Berlin.

Dr. Isenbartsche Privat-Vorschule
für Knaben und Mädchen, Boeckhstrasse 13.
Ab Ostern 1909: Mozartstrasse. 11131
= Individuelle Behandlung, da geringe Schülerzahl. =
Eintritt jeder Zeit. Mässiges Honorar. Beste Empfehlungen.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen 2c. von nichtetatmäßigen Beamten

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Versetzt:

die Eisenbahnassistenten: Richard **Friedrich** in Mosbach nach Neckarelz, Karl **Möllinger** in Freiburg-Wiehre nach Neustadt i. Schw., Emil **Richter** in Karlsruhe nach Schliengen, Karl **Fütterer** in Ihringen nach Denzlingen, Eugen **Gärtner** in Eubigheim nach Orschweier, Wilhelm **Wolf** in Schwetzingen nach Achern, Karl **Hofmann** in Oberkirch nach St. Ilgen, Edwin **Obert** in Waldkirch nach Schallstadt, Otto **Martin** in Durlach nach Weisenbach, Max **Schüle** in Gottenheim nach Riegel, Adolf **Böringer** in Kehl nach Durmersheim, Otto **Waldvogel** in Sinzheim nach Triberg, Robert **Wendel** in Triberg nach Donaueschingen, Karl **Hartmann** in Säckingen nach Wehr, Joseph **Burkard** in Schiltach nach Hausach, Julius **Frey** in Hornberg nach St. Georgen i. Schw., Hermann **Krauth** in Hirschhorn nach Neckargerach, Ernst **Götz** in Schopfheim nach Herbolzheim, Max **Täubner** in Wiesloch nach Langenbrücken, Georg **Rupp** in Lahr-Dinglingen nach Waghäusel, Heinrich **Kountz** in Mingolsheim nach Mannheim; die Eisenbahngehilfen: August **Störner** in Neckarelz nach Mosbach, Friedrich **Oechsner** in Osterburken nach Eberbach, Konrad **Hauk** i. Zell i. W. nach Murg; die Bureaugehilfen: Heinrich **Klee** in Philippsburg nach Heidelsheim, Fridolin **Keller** in Kehl nach Klengen; der Schaffner: Wilhelm **Heitzelmann** in Offenburg nach Lahr-Dinglingen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ernannt:

die Gefangenwärter bei Amtsgefängnissen: Christian **Geiger** in Waldshut, Xaver **Koch** in Lörrach, Hermann **Mathes** in Mosbach und Wilhelm **Moser** in Baden zu Aufsehern Gehaltsklasse I.

Etatmäßig angestellt:

die Kanzleigehilfen: Joseph **Knapp** beim Notariat Bretten II, Johann **Gönner** beim Notariat Mannheim IV, Johann **Zentner** beim Notariat Zell a. H., Franz Joseph **Hilbert** beim Notariat Wertheim II, Leopold **Selz** beim Notariat Stühlingen, Robert **Senft** beim Notariat Schliengen, Andreas **Bischoff** beim Notariat Neckarbischofsheim als Kanzleiassistenten, Notariatsgehilfe Hermann **Metz** beim Notariat Buchen als Bureauassistent, Kanzleigehilfe Paul **Kramer** beim Landgericht Mannheim als Kanzleiassistent beim Oberlandesgericht und Maschinist Alfons **Kaiser** bei der Technischen Hochschule in Karlsruhe.

Versetzt:

Bureauassistent Rudolf **Kirchhoffer** beim Notariat Säckingen zum Notariat Meersburg.

Zugewiesen:

die Aktuare: Gustav **Rapp**, Gefreiter der 6. Batterie des Feldartillerieregiments Nr. 66 in Lahr dem Amtsgericht Rastatt und Karl **Kummerer** bei der Staatsanwaltschaft Offenburg der Direktion des Landesgefängnisses Mannheim.

Enthoben:

Aktuar Theobald **Keßler** bei der Direktion des Landesgefängnisses in Mannheim behufs Ableistung der Militärdienstpflicht.

In den Ruhestand versetzt:

Kanzleiassistent Ludwig **Kleiber** beim Landgericht Offenburg seinem Ansuchen entsprechend, wegen leidender Gesundheit.

— Evangelischer Oberkirchenrat. —

Etatmäßig angestellt:

Kanzleigehilfe Karl **Joos** beim Evang. Oberkirchenrat als Kanzleiassistent.

— Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern. —

Ernannt:

Kanzleidiener Lorenz **Mußler** beim Ministerium des Innern zum etatmäßigen Kanzleiassistenten daselbst.

Zugeteilt:

Revis.-Gehilfe Bertold **Breunig** in Lahr dem Bezirksamt Eppingen zur Aushilfe im Revisionsdienst.

Uebertragen:

dem Aktuar Karl **Bächler**, zurzeit beim Militär, eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Lörrach.

Versetzt:

Aktuar Leonh. **Berberich** in Lörrach zum Bezirksamt Baden, Amtsaktuar Anton **Knepple** in Mannheim zum Bezirksamt Breisach.

Zuruhegesetzt:

der char. Polizeikommissär Matth. **Maier** bei der Kriminalpolizei in Karlsruhe auf Ansuchen, und Schutzmann August **Schmitt** in Heidelberg, unter Anerkennung ihrer langjährigen treugeleisteten Dienste.

Entlassen auf Ansuchen:

Aktuar **Vollmer** beim Bezirksamt Baden.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Zugewiesen wurde:

Handelslehrerkandidat Robert **Vetter** in Göggingen als Hilfslehrer der Handelsabteilung an der Gewerbeschule in Tauberbischofsheim.

— Großh. Verwaltungshof. —

Etatmäßig angestellt:

Wärter Ludwig **Dammert** bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.

Die Beamteneigenschaft verliehen an:

die Wärter: Franz **Gnädinger**, Konstantin **Riede**, Lorenz **Steimel** und Hermann **Wimmer**, sämtliche bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen; die Wärterinnen: Anna **Gremminger**, Anna **Strobel** und Rosa **Wiedemann**, sämtliche bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen; Rosine **Debatin**, Anna **Ronellenfitsch** und Frida **Singer**, sämtliche bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem technischen Gehilfen: Georg **Quintel** bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Emmendingen.

Versetzt:

der technische Assistent: Gottlieb **Schönle** in Sinsheim zur Wasser- und Straßenbauinspektion Emmendingen; der Kulturmeister: Hubert **Frey** in Tiengen zur Kulturinspektion Freiburg; der technische Gehilfe: Georg **Quintel** in Emmendingen zur Wasser- und Straßenbauinspektion Sinsheim.

Entlassen:

die Landstraßenwärter: Benedikt **Hättich** in St. Peter (wegen Kränklichkeit), Karl **Krison** in Langenhart (wegen Kränklichkeit) und Christian **Schumacher** in Menzingen (wegen Kränklichkeit).

Wasserwerk Augst-Wyhlen.

T. **Wyhlen**, 30. Aug. Die **Vorarbeiten** für den **Bau** des großen **Wasserwerkes Augst-Wyhlen** sind nun in vollem Gange. Auf der **badischen Seite** sind die Vorarbeiten schon wesentlich weiter vorgeschritten, als jenseits. Nachdem das Kraftwerk **Rheinfelden** zunächst eine Anzahl Wohnhäuser für ihre am Bau tätigen Beamten und die nötigen Bureauräume erstellt, wozu noch eine eigene Wasserleitung kam und die elektrische Beleuchtung, gings an die Erstellung von Baracken für die Arbeiter und einer Kantine, da die Baustelle von Wyhlen und Herthen ziemlich weit entfernt ist. Zu gleicher Zeit wurde auch bereits die **Uferversicherung**, eine ziemlich große Betonmauer erstellt, und die hierfür nötigen Hilfsmaschinen aufgestellt. Nachdem dies geschehen, wurde mit dem Bau der **Dampfreserve** begonnen, die für 10 000 Pferdekräfte bestimmt ist. Die Dampfkesselanlage erhält einen 60 Meter hohen Kamin, der bereits in Arbeit ist. Die vorhandene Gleisanlage zum Bahnhof Wyhlen erfährt nun eine beträchtliche Erweiterung nach jeder Baustelle auf der badischen Seite. Mit dieser Woche wird mit dem **Hochbau** für die Dampfreserve durch die Firma Laroche und Stähelin in Basel begonnen. Rheinabwärts von dieser Baustelle hat nun die Firma mit dem Bau von Baracken begonnen, die der Aufnahme der Arbeit dienen, um dann den Bau des Betriebssteges aufzunehmen, der von der Schweizerseite her durch die Firma Buß u. Co. bereits in Angriff genommen. Die Kraftwerke Rheinfelden führen **Ausgrabungsarbeiten** für die Turbinenhäuser in Regie aus und haben die Betonarbeiten an eine Straßburger Firma vergeben. Zurzeit sind am ganzen Kraftwerkbau ca. 350 Arbeiter beschäftigt. Davon entfallen auf den Regiebau 150, auf die Firmen Zschokke-Aarau und Buß u. Co. je 100 Arbeiter.

Von der Donau.

= **Tuttlingen**, 31. August. Die württembergische Regierung hat bei Fridingen unterhalb Tuttlingen, wo bekanntlich auch ein Teil der **Donau versickert**, um als Aachquelle wieder zu erscheinen, **Löcher graben** lassen, um die Versickerung genau zu beobachten. Auch ließ sie oberhalb und unterhalb der Versickerungsstellen **Pegel** zur Messung des Wasserstandes in die Donau einsetzen. Bei dem Graben ist lt. „Frkf. Ztg." bis jetzt eine Zerklüftung noch nicht entdeckt worden, doch deuten andere Anzeichen darauf hin, daß man es wirklich mit den Versickerungsstellen zu tun hat. Es handelt sich bei diesen Maßnahmen allem Anschein nach um eine Prüfung des Vorschlags des Prof. **Endriß** in Stuttgart, an der Versickerungsstelle bei Möhringen oberhalb Tuttlingen Wasser vorbei zu leiten, um solches bei Fridingen versickern zu lassen. Es wäre endlich hohe Zeit, in dieser Angelegenheit, in der schon jahrzehntelang verhandelt wird, zu einem Resultat zu kommen.

* **Ulm**, 31. Aug. Wer seine geographischen Kenntnisse nur aus Büchern schöpft, der lernt, daß die **Donau von Ulm ab schiffbar** ist. Nun ist ja die Donau von der Einmündung der Iller an ein ganz stattlicher Fluß, allein mit der **Schiffbarkeit** von Ulm ab will es nicht recht stimmen. Der Bau von **Eisenbahnen** gab der Jahrhunderte alten Ulmer Donauschiffahrt am Ende des vorigen Jahrhunderts den Todesstoß. Vor 50 Jahren stand sie in der höchsten Blüte; gegen 200 Schiffe mit mehr als 100 000 Zentnern beladen, die den Schiffsmeistern in einem Jahr 112 000 Gulden für Fracht eintrugen, fuhren damals von Ulm flußabwärts. Heute gilt es als ein Ereignis, wenn, wie kürzlich Prof. Dr. Hauthal, jemand die Reise nach Wien auf einer „Ulmer Schachtel" macht. So schnell wie mit dem Orientexpreß geht die Fahrt freilich nicht, allein sie hat doch ihre eigenen Reize; wenigstens spricht man von 6 Schachteln, die an Pfingsten nächsten Jahres von Ulm donauabwärts ziehen werden.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

29. Aug.: Hermann Steub von Ravensburg, Architekt hier, mit Emilie Meister von St. Gallen. Lorenz Mohr von Burbach, Schmied hier, mit Cäcilie Eisele Witwe von Pfaffenroth. Christoph Kiefer von hier, Steinhauer hier, mit Lina Brodbeck von hier. Otto Herrmann von Blankenloch, Fabrikarbeiter hier, mit Katharina Wieland von Epfenbach. Max Philipp von Durlach, Sparkassenrechner in Durlach, mit Friederike Neudold von hier. Emil Schuster von Ettlingen, Werkschreiber hier, mit Marie Printz von hier. Rudolf Weisbrod von hier, Tapezier hier, mit Anna Ziegler von Glatten. Karl Lehberger von Durlach, Schlosser in Durlach, mit Karolina Schöner von Königsbach. Otto Walter von hier, Händler hier, mit Wilhelmine Hollritt von Konstanz. Albert Brosi von Stuttgart, Versicherungsbeamter hier, mit Emma Wucherer von Lindenfels.

Geburten:

22. Aug.: Lilli Anna Elisabeth, V. Karl Adolf Weidinger, Briefträger. — 23. Aug.: Wilhelm Anton, V. Jakob Bartzel, Postbote. — 25. Aug.: Gertrud Emilie, V. Wilhelm Steiner, Reserveheizer. Ludwig Karl, V. Emil Dietrich, Bäckermeister. — 26.: Aug.: Elsa Hilda, V. Georg Jakob, Bureaudiener. Anna Mina, V. Johann Daferner, Zigarrenmacher. Kamilla Berta, V. Adolf Guttenberg, Großh. Landgerichtsrat. — 27. Aug.: Werner Karl Theodor, V. Emil Laßmann, Kaufmann. — 28. Aug.: Lorenz, V. Lorenz Hessel, Schlosser. Erna, V. Friedrich Stolzenberger, Schlosser. Hermann August, V. Josef Drexler, Revisionsbauschätzer.

Todesfälle:

27. Aug.: Marie Stern, alt 71 J., Ehefrau des Missionars Gustav Stern. Theodor, alt 7 J., V. Bernhard Hils, Weber. — 28. Aug.: Elsa, alt 5 J., V. Karl Erb, Drehr. Ida von Waibl, Privatiere, ledig, alt 75 J. Klara, alt 1 Mt. 24 Tg., V. Alois Rastätter, Bahnarbeiter. Hilda, alt 10 Mt. 5 Tg., V. Franz Theis, Gastwirt. Marie Freyer, alt 65 J., Witwe des Maschinisten Wilhelm Freyer.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 31. August 1908.

Die gestern über dem norwegischen Meer gelegene Depression ist nach Nordskandinavien weitergezogen und hoher Druck hat sich von Südwesten, wo noch sein Kern lagert, zungenförmig in das Binnenland herein ausgebreitet; hier war das Wetter am Morgen noch vielfach trüb oder unbeständig und kühl. Voraussichtlich wird die Herrschaft des hohen Druckes nur von kurzer Dauer sein, da im Westen der britischen Inseln eine neue Depression erschienen ist; es ist deshalb nur vorübergehend besseres Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

August	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
30. Nachts 9 U.	752.4	12.7	10.4	96	SW	Regen
31. Mrgs. 7 U.	753.7	13.4	9.9	87	"	bedeckt
31. Mitt. 2 U.	753.5	17.3	8.9	61	"	halbbed.

Höchste Temperatur am 30. August 18,6; niederste in der darauffolgenden Nacht 11,7.

Niederschlagsmenge am 30. August 2,9 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 31. Aug. 7 Uhr. vorm.: Lugano wolkenlos 18°, Biarritz wolkig 15°, Nizza wolkenlos 19°, Triest heiter 23°, Florenz wolkig 22°, Rom wolkenlos 21°, Cagliari wolkenlos 21°, Brindisi wolkenlos 23°.

Geschäftliche Mitteilungen.

Auszahlungen. Heute erkennt jeder denkende Mann die Lebensversicherung vorbehaltlos als eine äußerst segensreiche Einrichtung an. Aber der große Aufschwung der deutschen Lebensversicherung fällt erst in die letzten 20 Jahre. 1886 waren bei den deutschen Gesellschaften 3359, 1907 dagegen 11 381 Millionen Mark versichert. Dieser stattliche, von Jahr zu Jahr sich mehrende Betrag wird nach und nach den Versicherten oder ihren Hinterbliebenen zufließen, er wird Wohlstand gründen und Wohlstand erhalten. Die Auszahlungen fangen allmählich an zu steigen. Es wurden in den Jahren 1902 bis 1907 von deutschen Gesellschaften 181, 198, 212, 231, 249 und 277 Millionen Mark ausgezahlt, die Dividenden, die den Versicherten gewährt wurden, ungerechnet. Im Jahre 1906 stand die Victoria, die im Neugeschäft und im Lebensversicherungsbestand schon längst die erste war, auch in den Auszahlungen zum ersten Mal an erster Stelle. 1907 zahlte sie in der Lebensversicherung schon 44 Millionen Mark aus, so daß auf sie der sechste Teil aller Auszahlungen kam. Die nächste Gesellschaft zahlte 24 Millionen Mark. Nimmt man die gezahlten, und die von den Prämien in Abzug gebrachten Dividenden hinzu, so erhöht sich die Summe der Auszahlungen bei der Victoria auf 62, bei der nächsten Gesellschaft auf 33 Millionen Mark. Die Victoria allein zahlte also ihren Lebens-Versicherten wöchentlich über 1 Million Mark aus. So führen die Auszahlungen den Nutzen der Lebensversicherung immer handgreiflicher vor Augen. 5077a

Musik-Institut Kahn.

Beginn des neuen Schuljahres am Mittwoch den 2. September 1908.

(Eintritt mit jedem 1. und 15. eines Monats).

Unterrichtsfächer: Klavier, Harmonium, Sologesang, Violine, Viola, Violoncello, Contrabaß, sämtliche Blasinstrumente Theorie- und Harmonielehre, Ensemblespiel und Chorgesang.

Lehrkräfte: 16 konservatorisch ausgebildete Lehrkräfte, Damen und Herren (Hofmusiker).

Honorar bei **wöchentlich 2maligem** Unterricht:

Elementarklassen (Klavier)	**6 M.**	monatlich
Mittelklassen (Unterabteilung)	**6 M.**	"
" (Oberabteilung)	**8 M.**	"
Ausbildungsklassen	**10 M.**	"
Sologesangsklassen	**20 M.**	"
Allg. Theorieklassen	**2 M.**	"
Höhere "	**6 M.**	"
Ensemblespiel (für Schüler der Anstalt frei)	**4 M.**	"

Wird der Unterricht **im Hause des Schülers** erteilt, so erhöht sich das Honorar **um 2 M. monatlich**.

Prospekte des Instituts werden in allen **hiesigen Musikalienhandlungen,** sowie **im Institut** selbst **gratis** abgegeben.

Anmeldungen werden tägl. (Feiertage ausgeschlossen) in der Zeit von **10—12** und **1½—4½** Uhr im Institute **Adlerstraße 14,** entgegengenommen.

Sonstige auf das Institut bezügliche Anfragen bitte schriftlich oder mündlich zu richten an die 12342

Direktion:
Direktor **Hermann Post,**
Vorsteherin **Lina Kahn.**

Vergnügungsfahrt von Karlsruhe|Hafen nach Germersheim-Speyer-Mannheim.

Sonntag den 6. September, präzis 7 Uhr 45 morgens findet mit dem erstklassigen Salondampfer „Mannheimia" wieder eine Vergnügungsfahrt und zwar nach Germersheim-Speyer-Mannheim bei jeder Witterung statt. Gute Schutzvorrichtungen vorhanden, sowie Restauration an Bord. 12341.3.1

Fahrpreis nach Germersheim oder Speyer Mk. 1.10
" " Mannheim " 1.50
Kinder die Hälfte.

Fahrkarten bei **Albert Reibel, Rheinhafen, Telephon 445** oder am **Dampfer.** Dieselben werden auf Wunsch ins Haus gebracht.

Stuttgarter Pianinos

vorzüglicher Qualität, modernster Bauart, 132 cm hoch, von Ackermann, Kraus, Mädler, in der Preislage von **600—700 Mk,** empfiehlt als **unübertroffen preiswürdig**

H. Maurer, Grossh. Hofl.,
12332.6.1 Friedrichsplatz 5.

50 Brennstunden

mit nur **15 Kilo Qualitäts-Anthraciteierbrikets** (M 1.70 pr. Ztr. frco. Keller) der Zeche **Bois Communal** 12334 durch die Ofenfabrik Oscar Winter, Hannover, erzielt.

Gener.-Vertr. Gehres & Schmidt, Karlsruhe, Zähringerstr. 106 Telephon 200.

Waschen Sie nur mit Schneekönig

Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen. 712a

Wir empfehlen als **Prämie** für unsere werten Abonnenten einen

Großen Pracht-Globus

104 cm Umfang, 33 cm Durchmesser, 54 cm Höhe, 18 farbig ausgeführt, auf Grund neuesten Materials bearbeitet, unentbehrliches Orientierungsmittel, zugleich elegantes und praktisches Schmuckstück

nur Mk. 8.50 statt Mk. 20.—, mit Meridian **Mk. 10.50**

nach auswärts incl. Kiste Mk. **10.**— franko mit Meridian Mk. **12.**— franko.

Expedition der „Bad. Presse".

Versammlungen und Kongresse.

ch. **Heidelberg**, 31. Aug. Die Vorbereitungen zu dem **dritten internationalen Kongreß für Philosophie** sind nun fast vollständig abgeschlossen und die Abwicklung der ersten Kongreßgeschäfte hat ihren Anfang genommen. Die Zahl der Teilnehmer beläuft sich bis jetzt auf nahezu 300. Unter den bisher Angemeldeten befinden sich u. a.: der Dozent an der Universität Christiania, Delegierter des Unterrichtsministeriums von Norwegen, K. **Aars**, der Vertreter der Universität Manchester, Prof. **Alexander**, der Delegierte des rumänischen Kultusministeriums, Dr. P. **Bernfeld**, der Vertreter der Akademien Lucca, Verona, Rovereto, Prof. M. **Billia**, der Vertreter der Universitäten Newyork, Prof. **Fullerton** und Prof. **Gordy**, der Vertreter der Universität Lyon, Prof. Edm. **Goblot**, der Botschafter der Vereinigten Staaten, David James **Hill**, Prof. **Kuwaki** von der Universität Kyoto (Japan), die Vertreter der Universitäten Oxford und Edingburgh, Dr. **Hasdings**, **Rashdal** und Dr. Alex. **Morgan** u. eine Anzahl bekannter deutscher, französischer, englischer, amerikanischer Philosophen und Professoren. Im **Arbeitsprogramm** des Kongresses sind noch in letzter Stunde Aenderungen notwendig geworden. An Stelle von Henri **Bergson**-Paris, der durch Krankheit an der Teilnahme des Kongresses verhindert ist, wird Geheimrat **Windelband** in der allgemeinen Sitzung am Donnerstag über „**Begriff des Gesetzes**" sprechen. Und für Prof. Theodor **Zipps**-München, der ebenfalls durch Krankheit verhindert ist, wird Prof. Heinrich **Maier**-Tübingen in der letzten allgemeinen Sitzung einen Vortrag über „**David Friedrich Strauß**" halten.

§ **Heidelberg**, 29. Aug. Der **Zentralverband der Dampfwäschereien Deutschlands** (E. V.) mit dem Sitze in Berlin, in welchem die Vereinigungen der Wäschereibesitzer von Deutschland und zum Teil im Auslande zusammengeschlossen sind, hält am 7. und 8. September seinen **7. Verbandstag** in Heidelberg (Stadthalle) ab. Mit demselben sind fachtechnische Demonstrationen an Maschinen, Präparaten, Photographie usw., sowie Fachvorträge verbunden.

* **Wolfach**, 29. Aug. Der diesjährige **Abgeordnetentag** des **Kinzigtäler Militärvereins-Gauverbandes** findet am Sonntag den 13. September in **Schiltach** statt. Die Sitzung nimmt vormittags um halb 12 Uhr im Rathaussaale ihren Anfang.

= **Hornberg**, 29. Aug. Die diesjährige **Hauptversammlung** des „**Vereins Schwarzwälder Gastwirte**" wird voraussichtlich in den Tagen vom 23.—25. September hier abgehalten werden.

Handel und Verkehr.

)—(**Karlsruhe**, 31. Aug. Der Karlsruher **Rheinhafen-Schiffsverkehr** gestaltete sich in der Zeit vom 26.—27. August folgendermaßen: Angekommen sind 8 Schiffe mit Kohlen, 2 Schiffe mit Stückgut und je ein Schiff mit Zement und Bimssand. Abgegangen sind 10 Schiffe leer und 2 Schiffe mit Holz.

* **Mannheimer Getreide-Wochenbericht.** Im Getreidegeschäft der abgelaufenen Woche war die Stimmung etwas ruhiger, durch das stärkere Hervortreten norddeutschen, russischen und rumänischen Angebots, wodurch die Forderungen eine kleine Abschwächung erfuhren. Das Angebot von Argentinien war nur noch schwach. Weizen etwas abgeschwächt. Mecklenburger und Sächsischer 208 M cif Rotterdam bezahlt. Roggen ruhig. Norddeutscher 181½ M cif. Rotterdam. Gerste, Braugerste fest; Futtergerste mehr Frage. Hafer ruhig. Mais etwas niederer.

Telegraphische Kursberichte

vom 31. August.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)	
Oest. Cred.-A.	198.70
Disc. Com.-A.	178.10
Dresdener B.-A.	144.80
Oest. Staatsb.-A.	148.—
Lombarden	22.50
Gotthardbahn-A.	—.—
Tendenz: fest.	
Frankfurt a. M. (Mittelkurse.)	
Wechsel Amsterd.	168.97
„ Antwerpen	509.66
„ Italien	811.66
„ London	203.87
„ Paris	811.66
„ Schweiz	811.50
„ Wien	852.16
Privatdiskonto	2 1/16
Napoleons	16.23
3 1/2 % Deutsche Reichs-Anleihe	92.05
3 % do.	84.20
3 1/2 Pr. Cons.	92.25
4 % Ital. Rente	104.50
4 % Oest. Goldr.	98.70
4 1/2 % Oest. Silber	99.10
3 % L. Portug.	61.—
4 % 1880 Russen	84.20
4 % Serben	80.60
4 % Span. Ext.	95.—
4 % Ungar. Goldr.	93.50
4 % Ungar. Staatsr.	93.—
Badische Bank	129.50
Kom.-Disk. Bank	109.—
Darmstädter „	128.—
Deutsche Bank	237.25
Diskonto	178.25
Dresdener Bank	144.90
Oestr. Länderbank	111.—
Rhein. Kredit-Bk.	133.80
„ Hyp.-Bk.	193.95
Schaaffh. Bank	136.10
Wiener B.-B.	130.90
Ottomanbank	138.—
Bochum	227.25
Laurahütte	214.20
Gelsenk.	199.80
Harpener	207.25
Tendenz: fest. (Schlußkurse).	
4 % neue Bad. 1908	100.40
4 % Bad. 1901	100.—
3 1/2 % „ abg. i. Fl.	—.—
dto. i. M.	98.10
3 1/2 % 1892/94	—.—
3 1/2 % Bad. 1900	91.60
3 1/2 % „ 1902	—.—
3 1/2 % Bad. 1904	91.55
3 1/2 % Bad. 1907	91.50
3 % Bad. 1896	—.—
4 % Bayern 1907	101.—
4 % Württb. 1907	101.40
4 % Rh. H.-Pfdb. b. 1912	97.50
4 % „ 1917	98.90
3 1/2 % „ 1914	89.90

4 % 1897 Argent.	66.—
5 % 1896 Chinesen	102.60
4 1/2 % 1898 „	97.95
5 % Mexikaner amort.	
innere 1—IV	97.50
5 % dito conf.	
äußere 1890	101.—
4 1/2 % Russ. Staatsanleihe v. 1905	96.85
4 % do. Rente 1902	84.—
4 % Türken unifiz. von 1903	93.70
Türkische Lose	146.60
Bad. Zuckerf. W.	147.—
A. Elektr.-Ges. E.	217.—
Elekt.-Ges. Schuck.	107.—
Maschin. Gritzner	211.—
Karlsr. Maschin.	—.—
H.-A. Packetfahrt	—.—
Nordd. Lloyd	94.60
Nachbörse (2 1/4 Uhr Nachm.)	
Oest. Kredit-A.	199.—
Deutsche B.-A.	237.40
Diskonto-Comm.	178.20
Dresdener Bank	144.90
Ost. S.-Bahn (Fr.)	148.—
„ Südbahn Lomb.	22.50
Tendenz: fest.	
Berlin (Anfangskurse).	
Ost. Kredit-Aktien	199.—
Berl. Handelsg.	166.60
Komm.-Disk.-Bk.	109.50
Darmstädter Bank	128.20
Deutsche Bank	—.—
Diskonto-Komm.	178.20
Dresdener Bank	145.—
Balt. u. Ohio	95.90
Bochum. Gußst.	227.80
Dortm. Union Lit. C.	—.—
B. Kö.- u. Laurah.	214.—
Harpener	206.90
Tendenz: fest.	
Berlin (Schlußkurse.)	
3 1/2 % Bad. 1900	—.—
3 1/2 % „ 1904	—.—
3 1/2 % „ 1907	—.—
4 % Pr.-Anl. 1907	99.60
3 1/2 % Reichsanl.	92.—
3 % Reichsanleihe	84.—
3 1/2 % Preuß. C.	92.—
3 % dito	83.90
4 1/2 % Russen 1905	96.90
4 1/2 % Japaner „	99.60
Oest. Kreditakt.	199.20
Diskonto-Komm.	178.20
Dresdener Bank	145.10
Nat.-Bk. f. Dtschl.	120.—
Kom.-Disk.-Bank	109.50
Ost. Staatsb. (frz.)	147.90
Kanada-Pacific	172.80
Bochumer Gußst.	227.90
B. Kö.- u. Laurah.	214.30
Gelsenk. Bergwerk	200.50
Harpener	208.50

Phönix	187.—
Dynamit Trust	158.40
Allg. Elek.-Ges. E.	216.70
Elek.-G. Schuckert	107.20
Westeregeln	183.50
D. Metallpatr. F.	287.—
Masch.-Fk. Gritzner	210.70
B. Köln-Rottweil	231.80
Brauerei Sinner	263.—
P.-Ilng. K. Pfdbr.	93.—
Pest.-Ilng. K. Obl.	93.75
Ilg. Schmalbahn I	93.—
Privatdiskonto	2 1/4
Berlin (Nachbörse.)	
Oest. Kredit-Akt.	199.—
Berl. Hand.-Ges.	166.60
Deutsche B.-A.	237.40
Dist. Komm.-A.	178.20
Dresdener B.-A.	145.—
Lomb., Ost. Südb.	22.50
Balt. u. Ohio	95.90
Bochumer Gußst.	227.80
Dortm. U. Lit. C.	—.—
Laurahütte	214.—
Gelsenkirchen	200.50
Harpener	208.50
Tendenz: fest.	
Wien (10 Uhr.)	
Ost. Kreditaktien	631.20
„ Länderbank	436.50
„ Staatsb. (frz.)	690.50
Lomb. (ost. Südb.)	116.50
Marknoten	117.28
Ost. Kronenrente	96.26
Ost. Papierrente	98.10
Ungar. Goldr.	110.90
Ung. Kronenrente	92.80
Tendenz: fest.	
Paris.	
3 % franz. Rente	96.87
4 % Italiener	—.—
4 % Spanier	96.10
4 % Türk., unifiz.	94.60
Türkische Lose	—.—
Banque Ottoman	694.—
Rio Tinto	17.72
London.	
Chartered	17 1/16 Sh.
de Beers	12 1/2
East Rand	4 3/4
Goldfields	4 1/4
Randmines	6 3/4
Anaconda	10—
Atchison common	94 3/4
„ preferred	97 1/2
Chicago, Milwauke and St. Paul	149 1/2
Denver preferred	27 3/4
Louisville Nashv.	112 1/2
Union Pacific	169—
United Stat. Steel Corp. common	49—
dito perferred	115—

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 31. Aug. Angekommen am 28.: „Zieten" 11 Uhr nachm. in Neapel, „Prinzeß Irene" 2 Uhr nachm. in Antwerpen, „Bayern" in Marseille, „Sachsen" in Smyrna, am 29.: „Hannover" 1 Uhr vorm. in Bremerhaven, „Seydlitz" 4 Uhr vorm. in Bremerhaven. Passiert am 28.: „König Albert" 4 Uhr nachm. Bellas, „Main" 1 Uhr nachm. Dover. Abgegangen am 28.: „Preußen" von Smyrna, „Großer Kurfürst" von Plymouth, „Königin Luise" 2 Uhr nachm. von Neapel, „Prinz Ludwig" 4 Uhr nachm. von Genua, am 27.: „Bremen" 12 Uhr vorm. Newyork, „Crefeld" von Funchal.

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städt. Wasenmeisters, Schlachthausstr. 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn), befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:
1. ein gelber Pinscher (weiblich),
2. ein roter Dachshund (männlich),
3. ein schwarzer Pinscher (weiblich),
4. ein gelber Rottweiler (weiblich).

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bezw. versteigert. 12326

Karlsruhe, den 29. August 1908.
Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Eingesandt aus Heidelberg.

Keine Abendruhe.

Ein großer Uebelstand kann zurzeit in unserer Stadt, insonderheit in den Promenaden und auf dem Wege zum Schloß beobachtet werden. Bis spät in die Nacht hinein tummelt sich nämlich die Schuljugend auf diesen Straßen umher und belästigt mitunter die Spaziergänger, worunter sich sehr viele Kranke befinden, in ganz ungehöriger Weise. Die Eltern sollten doch solchem Zustand entgegenarbeiten und dafür sorgen, daß ihre Kinder, sobald es dunkel geworden, zu Hause sind. 7612a

Es sei den Kindern gewiß frische Luft gegönnt, auch Spiel und Unterhaltung, aber wenn der Abend kommt, da wollen kranke Leute, die der Kur halber sich in Heidelberg aufhalten und solche Personen, die des Tags über schwer arbeiten müssen, doch die Ruhe des Abends genießen. Der durch die größeren Kinder verursachte Lärm wird aber oft bis zur Unerträglichkeit gesteigert.

Frisch eingetroffen:
Feinste Süssbücklinge
per Stück **6** Pfg.
empfehlen
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen. 12333

Wer
abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel zu verkaufen hat, sende seine Adresse nur an B32549 **Sal. Gutmann**, Zähringerstr. 23.

Kochherde, Gasherde
komplette Kücheneinrichtungen und **Badeinrichtungen, Waschmaschinen** bei bequemer Zahlungsweise. Strengste Verschwiegenheit. Kein Abzahlungsgeschäft. Streng reell. Offerten unter Nr. 11123 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 10.6

Ernstgemeintes Heiratsgesuch!
Ein Handwerksmeister der Lebensmittelbranche, Witwer, Anfang 40er, mit Kinder u. Vermög. sucht sich in Bälde wied. zu verheiraten. Damen i. Alter v. 28—38 Jahren, tücht. i. Haush. u. Lad., Liebe zu Kind. u. Vermög., mög. ihre gefl. Offert., ev. mit Bild, vertrauensvoll unt. Nr. B31969 an die Exp. der „Bad. Presse" einsend. Vermittler streng verbet. Strengste Verschwiegenheit zugesichert und verlangt. Nichtkonvenierendes sofort zurück. Anonym zwecklos.

Darlehens-Gesuch.
Suche ein Darlehen von 600 M zu machen, gegen monatliche Zins- u. Rückzahl., sowie absolute Sicherh. Offerten unter Nr. B32437 an die Expedition der „Bad. Presse".

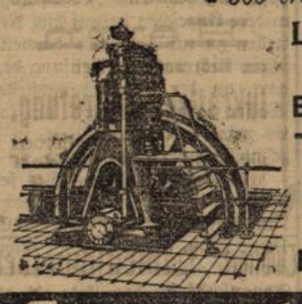
Wer leiht einer Frau 50 bis 100 M. Rückz. u. Uebereink. Offerten unter Nr. B32479 an die Expedition der „Bad. Presse".

Wer adoptiert ein 1 Monat altes Mädchen?
Offerten unter Nr. 7618a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Herren,
welche sich einer Loge anschließen wollen, welche Grundsätzen moderner Weltanschauung huldigt, werden um Adresse gebeten. 3.1
Offerten unter Nr. B32494 an die Expedition der „Bad. Presse".

Stelle wegen Mangel an Platz eine **Salon-Garnitur**, Sofa, 2 Sessel, 6 Fauteuils, 1 Vertiko, 1 großen Pfeilerspiegel mit Marmoruntersatz, ebenholzfarben, mit grünem Plüsch, alles reich geschnitzt, preiswert zum **Verkauf**. Anzusehen vormittags 11—12 Uhr. B31233.3.3
Dr. Esser, Eggenstein.

Deutzer OTTO Motoren
für Gas, Benzin, Benzol, Rohbenzol, Petrol, Sauggas etc.
Ueber **86 000** Motoren mit **730 000** PS. geliefert,
seit 44 Jahren erprobt und bewährt in allen Betrieben von
Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie.
Hauptprüfung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft:
1902: Kaiserpreis und I. Preis. —— 1907: Alleiniger erster Preis.
• *300 erste Auszeichnungen, 24 Staatspreise.* • 5353.24.14



Lokomobilen, Bauwinden, Lokomotiven, Motorboote, Bootsmotoren.
Beleuchtungswagen, Pumpwerke, Heizgas-Anlagen
Deutzer Diesel-Motor
für billige Rohöle, Solaröl, Gasöl, Paraffinöl etc.
Brennstoffkosten 1 1/2 bis 2 Pfg. die Pferdestunde.
Gasmotoren-Fabrik Deutz Karlsruhe.
Ingenieur-Büro, Werkstatt. — Eigene Monteure, Lager.

Neuestes Patent — Konkurrenzlos
Gasbadeöfen mit
Wäschewärmer, Spiegel u. Consoltisch
Gasheizöfen D. R. P. 5046a
Houben Sohn Carl A.-G., Aachen.

Eberhard's
Specialhaus für
Perser Teppiche
Frankfurt a/M.
Göthestr. 10. Tel. 6954.
Grösstes Lager echter Teppiche
en gros. en détail.
stets Gelegenheitskäufe auf Lager.
Catalog gratis. 7593a

Tüchtige Reform-Schneiderin empfiehlt sich außer dem Hause. B32554.3.1 **Waldstr. 8**, Stb., II.

Infolge immer wiederkehrender Mißbräuche machen wir darauf aufmerksam, daß wir nur **direkte Offertbriefe** befördern, Offerten von Vermittlern aber nicht weitergeben.
Expedition der „Badischen Presse".

Zu kaufen gesucht
im **bad. Oberland** oder **Nordschweiz**, unbelastetes, hoch und ruhig gelegenes Landhaus oder kl. Gut, wenn zu normalem Preise neben Barzahlung Terrains in und bei München oder hochherrschaftl. Landhaus an See u. Eisenbahn in Oberbayern in Zahlung genommen werden. Angebote unt. **F. T. U. 631** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** erbeten. 7454a.3.5

Drehstrommotor,
gebraucht, aber gut erhalten, ca. 3 oder 5 PS, **zu kaufen gesucht**.
Angebote unter Nr. 12328 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kanapee u. Küchenschrank zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. B32472 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Herde! Oefen!
2 bereits neue Wirtschaftsherde 120×90 u. 130×90, mit Wärm- u. Backofen, sowie mehrere kleinere, verschiedene Größen, sowie Oefen aller Art für Bauherrn werden unter Garantie billig verkauft. B23784.2.2
Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.

Entlaufen
ein **Foxterrier**, auf den Namen **Flock** hörend. Abzugeb. bei **Joh. Schneider**, Scheffelstr. 62, 4. St. Belohn.

Habe in **Karlsruhe** eine gutgeh.
Bäckerei
mit großer Kundschaft bei einer Anzahlung von 5000 Mk. zu verkaufen. (Retourmarke erbeten.) Offerten unter Nr. B32436 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Bäckerei
in großem, 4000 Einw. zählenden, verkehrsreichen Fabriksorte, Bezirk Karlsruhe, schönes Bäckereianwesen, Hof, Garten, sofort mit kleiner Anzahlung **zu verkaufen**, eventl. zu vermieten. Kann gleich bezogen werden. Offerten unter Nr. B32495 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Villa-Verkauf
in **Friedrichshafen**
in schöner, freier Lage im Villenquartier, vor 6 Jahren neu erstellt, sehr solid, enthaltend 8 Zimmer, Badezimmer, Veranden rc. Großer, sehr schön angelegter Garten beim Haus mit Spalierobstanlagen. Ueber Preis nebst sonstigen Bedingungen erteilt kostenfreie Ausk. unter Nr. 2066
Gustav Dummel, erstes südd. Liegenschaftsbureau, **Konstanz.** 7602a

Guterhaltene, gebrauchte
Lokomobile
(Lanz),
20—25 H.P., **billig zu verkaufen**.
Offerten unter Nr. 7476a an die Exp. der „Bad. Presse". *

Kassenschrank,
gebraucht, aber noch sehr gut erhalten, modernes Fabrikat, **besonders preiswürdig, zu verkaufen.**
Anfrag. unt. 5512a/**F. P. 4143** an die Exped. d. „Bad. Presse".

Tafelklavier,
für größ. Verein passend, mit vollem Ton, **zu verkaufen.** B32529
Sophienstraße 13, parterre.

Fässer,
weingrün, sind billig **abzugeben.** B32467 **Kronenstr. 44.**

Zu verkaufen 1 **Waschmaschine** für **15 Mk.**
Rintheim, Hauptstr. 3. B32560

Gutgehendes, schön eingerichtetes **Kolonial- und Spezereigeschäft** umständeh. sof. billig **zu verkaufen.** Sichere Existenz. Offert. u. B32508 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Fahrrad
mit Freilauf, neu, für nur **90 Mk.** wegen Abreise **zu verkaufen.** B32531 **Sofienstraße 13**, part.

Damenrad, sehr gut erhalten, Marke „Adler", ist für 50 Mark zu verkaufen. **Ludwig-Wilhelmstraße 16**, II, r. B32518

Ein **Fahrrad**, gut erhalten, ist billig zu **verkaufen.** B32449
Zu erfr. **Zähringerstr. 60**, Hth.

Kinder-Fahrrad,
für Mädchen von 6—12 Jahren, gut erhalten, billig **zu verkaufen.**
Weltzienstraße 25, parterre.

Plüschgarnitur,
neu, sehr elegant, wird weg. **Platzmangel** für nur **140 Mk.** verkauft. **Gelegenheitskauf.** B32530.2.1
Schützenstr. 53, II.

Kanapee,
neu überzog., f. n. **26 Mk.** zu verkauf. B32528.2.1 **Schützenstr. 53**, II.

Ein neuer Diwan
ist preiswert **zu verkauf.** B32555
Georg-Friedrichstraße 23, V.

Sehr billig
sind gebrauchtes Chaiselongue, Vogelbauer mit Ständer, Nachttisch und Bücherregal zu verkaufen. B32540
Tullastraße 76, III (Schlachthof).

Tisch, 190 cm lang, mit starker Platte, für jeden Gebrauch passend, ist billig zu verkauf. B32500
Blumenstraße 4, parterre, rechts.

Kleiderschrank, 2tür. Patentkinderstuhl, Gaslyra, Gasherd u. **Ehreiser-Herd** w. Wegz. billig zu verkaufen. B32482 **Werderplatz 45**, 2. St.

Herde,
ein Ehreiser und ein Rastatter, wenig gebraucht, sind unter Garantie für gutes Brennen u. Backen spottbillig zu **verkaufen.** B32553
Herdgeschäft, Lessingstraße 17.

Gebr. Herd, gut erhalten, Messingstange, für **18 Mk. zu verkauf.** B32523
Rheinstraße 90, I. 2.1

Ein zweijähriger **Rehpinscher, Rüde,** sehr wachsam, kinderfromm, ist preiswert zu verkaufen. B32536
Kaiserstraße 22, 3. Stock.

Junge Dackel
acht Wochen alt, schwarze, kl. Rasse zum Teil mit außergewöhnlicher Zeichnung, nur an Liebhaber **verkäuflich.** Gefl. Off. unter B32363 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein 5/4 jähriger **Rehpinscher** weibl., sehr wachsam, kinderfromm ist preiswert zu **verkaufen.**
B32537 **Kaiserstr. 22**, III.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben, treubesorgten, unvergesslichen Gatten, Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Eugen Finkenbeiner

Kaufmann

im Alter von nahezu 40 Jahren nach kurzem schweren Leiden in die himmlische Heimat zu sich zu rufen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Emma Finkenbeiner, geb. Bertsch

und Kinder **Eugen** und **Luise.**

Lichtenau i. Baden
Karlsruhe den 31. August 1908.

Die Beerdigung findet Dienstag den 1. September nachmittags 3 Uhr, in Lichtenau statt. 7621a

Graf Zeppelins Fernfahrten.

In der **Expedition** der **„Badischen Presse"** ist eingetroffen und durch dieselbe zu beziehen:

Ein interessantes Album

Graf Zeppelins Fernfahrten.

Schilderungen in **Wort u. Bild** von Geheimen Regierungsrat Prof. **Dr. Hergesell,** Baron **L. von Bassus** und **Dr. Hugo Eckener.**

Verlag der Kunstanstalt E. Schreiber, Stuttgart.

Preis in der **Expedition** der **„Badischen Presse"** abgeholt **Mk. 1.—.** Frankoversandt nach auswärts **Mk. 1.15.**

Das Album enthält 26 sehr schöne Aufnahmen vom Ballon, sowie von den vom Ballon aus aufgenommenen Städten, Landschaften und Bodenseebildern, wie z. B. **Aufstieg vom Bodensee, Rheinfall bei Schaffhausen, Schaffhausen, Luzern, Zürich** (2 Ansichten), **Zusammenfluß der Aare und Rhein, Basel** (2 Ansichten), **Breisach, Straßburg** (3 Ansichten), **Mannheim, Worms, Landung Oppenheim a. Rh.** und **Echterdingen.**

Die vorzüglich ausgeführten Bilder bringen die vollständige Serie der aus der Gondel von Mitfahrenden gemachten Aufnahmen und geben dieser sozusagen offiziellen Publikation aus dem Lager des Grafen Zeppelin einen unvergleichlichen Wert. Der Preis wird im Interesse weitester Verbreitung auf nur Mk. 1.— festgesetzt.

Broschüre z. **Schadloshaltung** v. Erfindern d. d. Patentanwaltsbüro Karlsruhe Kriegstr. 77. 10759

Tanz-Unterricht.

Geehrtem Publikum von Karlsruhe-Mühlburg zur freundlichen Kenntnis, daß wir kommenden **Donnerstag den 3. Sept.** einen **Tanzkurs** eröffnen werden, im Lokal zum **„Goldenen Hirsch"** zu **Mühlburg,** und können Anmeldungen im **Lokal,** sowie in der Wohnung, **Rheinstr. 97,** 2. Stock, angenommen werden. B32564.2.1

Um zahlreichen, geneigten Besuch bitten

Fr. Wilhelm Reeb
u. **Frau Anna Reeb.**
Privatunterricht zu jeder Zeit.

Viktoriastraße 18, II.
feine bürgerl. Pension. B20575.5.5

Kleidermacherin
empfiehlt sich im Anfertigen einfacher Damen- und Kinderkonfektion. 2.2
B32189 **Kaiserallee 41,** II.

Tüchtige Schneiderin
empfiehlt sich im Kleidermachen, auch werden Reformkleider mit tadellosem Sitz angefertigt, in und außer dem Hause. B32478.2.1
Georg-Friedrichstr. 25, 5. St

Oberrealschüler.
In guter Familie findet ein Schüler der Oberrealschule **Aufnahme und Nachhilfe** von besserem Schüler. Pensionspreis nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. B32438 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Haus-Tausch.

Ich vertausche mein prima neues **Rentenhaus** mit großem Laden in bester Lage Karlsruhe gegen eine gutgehende

Wirtschaft

gleichwo an welchem Platze.
Offerten unter Nr. B32524 an die **Exped. der „Bad. Presse"** erb. 2.1

Ausländischer Einkäufer
nur 2 Tage hier.
Kaufe Waren aller Art, ganze Warenlager, sowie Restbestände gegen
sofortige Kassa.
Komme auch nach auswärts.
Offert. mit Angabe der Branche unter Nr. 7528a an die Exped. der „Bad. Presse".

Guterh. Damenfahrrad
ist preisw. zu verkaufen. B32020
Adlerstr. 39, im Zigarrengeschäft.

Fast neuer **Kinder-Lieg- und Sitzwagen** mit Nickelgestell ist billig zu verkaufen. B32507
Beiertheim, Breitestraße 110.

Stellen finden

Zeichner.
Einige junge Zeichner zur Aushilfe **gesucht.**
Offerten unter Nr. B32416 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Sichere Existenz.
Zwecks Eröffnung einer Filiale m. Bank werd. 2 zuverl., tücht. **Herren** sofort **gesucht,** die 1000 Mk. bar stellen. Ausf. Off. m. Photogr. Gehaltsanspr. und Zeugnisabschr. 7613a
Erste deutsche Kreditschutz-Bank
Hamburg 36.

Suche per 15. Sept. oder 1. Okt. erfahrene
Verkäuferin,
die bisher im Putz- oder Konfektions-Geschäft tätig war. 7572a.2.2
Modehaus Glockner,
Großh. Hoflieferant, **Freiburg i. B.**

Lebens-Existenz?
Junges, womöglich kinderloses Ehepaar zur Ausbildung in Massage u. Badefach sofort gesucht zur Uebernahme einer flottgehenden Kurbadeanstalt mit Naturmineralquelle. Erforderlich zirka 3000 Mk. 7614a.2.1
Meldungen **Massage-Institut Baden-Baden,** Sophienstraße 22

Eingeführte Acquisiteure

für erstklassigen Verlag gegen hohe Provision **gesucht.** Gute Zeugnisse und Referenzen erbeten. Bei gutem Erfolg dauernde Stellung in Aussicht.
Offerten unter **M. G. 2017** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., München.** 7595a

Angesehenes Unternehmen
sucht einen repräsentablen, geschäftsgewandten 5202a.2.2
Herrn
zur Uebernahme seiner
lukrativen Vertretung.
Gefl. Offerten befördert unter **B. 3454 Rudolf Mosse, Straßburg i. E.**

Tüchtiger Damenschneider, Rock-Arbeiterin, sowie Hilfs-Arbeiterinnen
können sofort **eintreten** bei B32544
J. Wisswässer, Karlstr. 21a.

15 bis 20 tücht. Maurer
sowie
6 bis 8 tücht. Taglöhner
sofort **gesucht.** Zu melden **Neub. der Beamtenwohnungen zu Kenzingen.** 7619a.2.1
Heuberger & Gassmann,
Baugeschäft, Schutterwald.

Reservisten u. j. Leute
werden als herrschaftl. Diener ausgebildet, kommen in fürstl., gräfl. und hochfeine Häuser. Diener erhalten 40—100 Mk. Gehalt. Prosp. fr.
Kölner Dienerfachschule Köln,
Christophstr. 7. 7594a

Hausbursche,
der schon im Fahrrad-Geschäft tätig war, sofort **gesucht.** 12335
P. Eberhardt, Fahrradhandlung,
Amalienstraße 18.

Sofort gesucht
intell. **Junge** von 13—16 Jahren, welcher leichtere Arbeiten und Gänge zu besorgen hat. 12322.2.1
Zu erfragen **Amalienstr. 26,** II.

Graveur-Lehrling.
Ein junger Mann mit etwas Zeichen-Talent findet bei sofortiger Bezahlg. sorgfältige Ausbildung. B32476
Kunstgewerbliche Werkstätte Ludwig Kolb, Herrenstr. 3.

Besseres, zuverläss. Mädchen,
welches Hausarbeit übernimmt, zu **Kindern** von 5 und 1½ Jahren **gesucht** zum 15. Sept., evtl. früher oder später. Offert. unt. Nr. B32475 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.1

Zimmermädchen,
welches etwas nähen kann,
findet sofort Stellung.
Näheres 12347
Kaiserstrasse 167, III.

Z. Köchin gesucht nach Paris in kl., feinen Haushalt, gute Bezahlung, sowie nach Straßburg **Mädchen für alles, Zimmermädchen** nach Wiesbaden, **Köchin** nach Pforzheim und **Mädchen für alles** für sofort und 1. Oktober.
Näheres bei B32487
Frau Zeller, B. Reiters Nachfl.,
Amalienstraße 11.

Gesucht
15. Septemb. od. später selbständige **Köchin** für Herrschaftshaus (Bodensee). Zu melden vormittags **Eisenlohrstr. 12,** II. B32357.2.2

Fräulein.
Gesucht wird als Stütze ein sehr tüchtiges, kathol. **Fräulein.** Umgang mit Kindern im Alter von 11, 9 bezw. 6 Jahren, daher lebhaftes Temperament, Liebe zu Kindern u. Energie Erfordernis. 7596a.2.1
Offerten nebst Gehaltsansprüchen und Photographie an
Frau Oberförster Häfele, Kork.

Haushälterin, welche erfahren u. allen Hausarbeiten vorstehen kann, sofort oder 15. Sept. gesucht. B32512.2.1 **Zähringerstr. 17c,** III.

Gesucht
ein tüchtiges **Mädchen,** das **kochen** und alle häusl. Arbeiten verrichten kann. 12073*
Mathystraße 5, I.

Ein braves, ehrliches
Mädchen,
das perfekt im Kochen ist und auch Hausarbeit verrichtet, wird bei **höchstem** Lohn u. guter Behandlung für bess. Haushalt nach **Pforzheim gesucht.** Eintritt möglichst sofort.
Schriftliche Angebote u. Anfragen gefl. unter Nr. 7586a an die Exped. der „Badischen Presse" erbeten. 3.2

Suche
für meinen Haushalt einfaches bescheidenes **Mädchen,** das ziemlich gewandt in allen häuslich. Arbeiten ist für bald oder 1. Okt. 12277*
Frau Schmitt,
Lessingstraße 3a, im 2. Stock.

Ein älteres Mädchen
oder eine alleinstehende Frau wird am 1. Okt. bei guter Behandlung u. Bezahlung **gesucht.** Kochen wird nicht verlangt. 2.2
Offerten unter Nr. B32292 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Suche auf 1. Oktober ein
Mädchen
mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit bei hohem Lohn.
12336 **Amalienstr. 81,** III.

Braves tüchtiges Mädchen,
für alle Arbeit **gesucht.**
B32443.3.1 **Schillerstr. 56,** II.

Einf., jüngeres Mädchen
gegen hohen Lohn **gesucht.** B32448
Kaiserstraße 100, im Laden.

Zuverlässiges 12344.3.1
Mädchen,
das selbständig fein bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit mitübernimmt, auf sofort oder per 15. September gesucht. **Maxaubahnstr. 19,** vorm. 10—1, nachm. 3—7 Uhr.

Für sofort wird ein tücht. **Mädchen,** das bürgerl. kochen kann u. in allen Hausarbeiten erfahren ist, gesucht.
B32486.5.1 **Herrenstr. 14,** 3. St.

Ein braves, junges **Mädchen,** 14—16 Jahre alt, zu kleiner Familie **gesucht.** B32470.2.1
Zu erfr. **Hirschstraße 77,** part.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, **findet** sofort **Stellung.**
Näh. in der Wirtschaft z. **Kronenfels,** Kronenstr. 44. B32464

In der Nähe der Hirschbrücke wird eine unabhängige junge **Frau oder Mädchen gesucht** für einige Wochen für alle häuslichen Arbeiten, von morgens bis nach dem Essen.
Gefl. Offerten baldigst erbeten unt. Nr. B32433 an die Expedition der „Bad. Presse".

Reinliche **Frau** für 1 Stunde täglich zum Spülen **gesucht.** B32527
Hübschstr. 22, III. links.

Jüngere, selbständige
Modistin 3.2
aufs Land, per 15. Sept. Gefl. Offert. m. Gehaltsangabe unt. Nr. 7560a a. d. Exp. d. „Bad. Presse".

Stellen suchen

Junger Bautechniker (M.),
Absolv. e. Preuß. Baugew.-Sch., Einj.-Zeugn., **sucht** per 1. Okt. **Stellg.**
Gefl. Offert. an **K. Wagner, Dresden 19,** Wittenb.-Str. 26.

Junger verh. Mann
sucht leichte Beschäftigung. Es wird mehr auf gute Stelle als auf hohen Lohn gesehen. Gefl. Off. unt. B32414 an die Exp. der „Bad. Presse".

U.S. Herrschaftsdiener
mit guten Zeugnissen **suchen Stellen.** Näheres durch **Frau Urban Schmitt, Witwe,** Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstr. 27.** Gegr. 1879. B32546

Fräulein,
seither im elterlichen Geschäfte tätig, **sucht** per sofort **Stellung** in einem Metzgerladen od. Lebensmittelbranche.
Offerten erbeten unter Nr. B32440 an die Expedition der „Bad. Presse".

Fräulein,
schon längere Zeit im Geschäft tätig, **sucht Stellung** in Bäckerei od. Lebensmittelbranche.
Offerten unter Nr. B32434 an die Expedition der „Bad. Presse".

Fräulein
mit schöner Schrift, in Buchführung u. allen Kontorarbeiten, Stenogr. u. Maschinenschr. vertraut, **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse, per bald oder 1. Oktober passende **Stellung.**
Offerten unter Nr. B32562 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Fräulein,
das schon selbständig eine Filiale geleitet hat, **sucht Stellung,** gleich welcher Art, bei bescheidenen Gehaltsansprüchen.
Gefl. Offert. unt. Nr. B32466 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Mädchen, das kochen kann, **sucht Stelle** in kleinem Haushalt für sofort.
Offerten unter Nr. B32442 an die Expedition der „Bad. Presse".

Eine **Tochter** aus guter Familie, welche kochen, bügeln u. nähen kann, **sucht Stelle** als Stütze oder besseres Zimmermädchen. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Off. unter B32435 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Eine alleinstehende Beamtentochter, in den 40er Jahren, **sucht** leichte **Stelle** in gut bürgerlichem Haushalt. Ansprüche sehr bescheiden, jedoch wäre Familienanschluß erwünscht.
Offerten unter Nr. 7616a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Zu vermieten:

Sternbergstraße 2,
ist ein großer **Keller,** auch kann ein größerer verschließbarer Lagerraum dazu gegeben werden, sofort oder später **zu vermieten.** B32493
Näheres 1. Stock.

Adlerstraße 5 ist eine **Wohnung** mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Okt. zu vermieten.
Näheres im Laden. B32520.3.1

Adlerstr. 36 ist im 3. St. eine schöne **4,** bezw. **6 Zimmerwohnung** mit Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 10—6 Uhr. Näheres parterre. B32492

Durlacherstraße 87, 1. Tr. hoch, ist eine kleinere **Wohnung** nebst Keller und Holzstall auf sofort oder später zu vermieten. B32522

Friedrichsplatz 3, Hths., 2. Stock, schöne **2 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. B32526.2.1
Näheres daselbst im Laden.

Luisenstraße 50 ist eine **Wohnung,** besteh. aus 2 Zimmer, Küche mit Koch- u. Leuchtg., u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. 2. St. B32480

Zähringerstraße 37 ist eine **Mansarden-Wohnung** von 2 Zimm. und Küche zu vermieten. Zu erfr. im 2. Stock. B32502

Rintheim, Hauptstraße Nr. 3 ist eine **Zwei-Zimmer-Wohnung** zu vermieten. B32559

Ettlingen.
Schöne Wohnung
von 4 Zimmern, Badezimmer, nebst allem Zubehör, in neuem, hübsch gelegenem Haus, modern eingerichtet, mit Garten, auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten.
Offerten unter Nr. 12320 an die Expedition der „Bad. Presse".

Baden-Baden.
Zu vermieten
auf 1. Oktober oder früher
Herrschaftswohnung
im Hochparterre, B32489
4 große Zimmer, Badezimmer, geschloss. Veranda u. Zubehör in **Villa** mit Zentralheizung, elektr. Licht, gr. Garten. Ebene Lage an ruhig. staubfreier Straße, 3 Min. zum Wald, 10 Min. z. Konversationshaus. Mietpreis mit Heizung und Wassergeld 1650 Mk. p. Jahr. Angebote an **Wilh. Roesener Privatier, B.-Baden.**

In schönster Lage ist großes, sehr freundliches B20721*
Zimmer
mit herrlicher Aussicht, ein oder 2 Betten **zu vermieten.**
Sophienstraße 148, IV, lks.

Möbliertes Zimmer
mit sehr guter **Pension** ist sofort zu vermieten. Näheres B32504.2.1
Leopoldstraße 16, 1 Treppe.

Zimmer, fein möbl., großes, mit **2 Fenster,** sof. od. später zu vermiet.
Hirschstr. 14, 2 Tr., nächst der Kaiserstraße. B32550

Augustastr. 8, 2. St., ist ein **möbliertes Zimmer** zum 1. September **zu vermieten.** In der Nähe der elektr. Bahn. B32347

Ein gut möbl. **Zimmer** mit voller Pension an ein anständiges Fräulein auf sofort zu vermieten. B32533
Zu erfragen **Zähringerstr. 8,** III.

Freundlich möblierte **Mansarde zu vermieten.** B32468
Leopoldstraße 18, III.

Amalienstraße 6, 3. St. Vdhs., ist groß. Zimmer, schön möbl., sogl. od. spät. zu vermieten auf Wunsch auch 2 Betten. B32445

Adlerstraße 36 ist im 3. Stock ein gut möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** sof. zu verm. Näh. part. B32446

Augartenstraße 38, 4. St., ist ein einf. möbl. **Zimmer** sogleich oder später billig zu vermieten. B32441

Brauerstraße 5, 2. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. B32469

Durlacher Allee 16, 3 Tr., ist ein gut möbl., schön geleg. **Zimmer,** mit od. ohne Pens., an bess. Herrn oder Dame zu vermietn. B32471

Erbprinzenstraße 6, 2. Stock, ist ein freundliches, einfach **möbliert. Zimmer** mit Pension sogleich zu vermieten. B32496.2.1

Gartenstr. 2, 3. St., rechts, Ecke Ritterstr., ist ein groß., gut möbl. **Zimmer** mit separat. Eingang sof. zu vermieten. B32556.2.1

Gerwigstraße 49a, 1. Stock, schön möbl. **Zimmer,** ohne vis-à-vis, per sofort zu **vermieten.** B32525.2.1

Gottesauerstr. 21, 2. St., ist ein gut möbl. Zimmer bei einer alleinstehenden Witwe sogleich od. später zu vermieten. B32462

Kaiserstraße 15, 2. Stock, links, ist ein einfach schön möbl. **Zimmer** an einen anständigen, jungen Mann billig zu vermieten. B32513

Kaiserstraße 227, recht. Seitenb., II, nächst der Hauptpost, ist ein möbl. **Zimmer** bill. zu verm. B32499

Körnerstraße 25, 3. Stock, ist gut möbl. Zimmer, mit od. ohne Pens., sof. preisw. zu vermiet. B32447

Kriegstraße 36, 4. Stock, ist ein **fein möbl. Zimmer** sofort zu vermieten. Ebendaselbst ist auch ein **einfach möbl. Zimmer** zu vermieten. Zu erfr. daselbst. B32497

Lammstr. 5, 1 Tr. h., ist ein gr., schön möbl. **Zimmer** an einen bess. soliden Herrn sofort oder später **zu vermieten.** 12343
Näheres im Laden.

Leopoldstr. 1a, 2. St., ist ein fein **möbl. Zimmer** sogleich mit oder ohne Pension zu verm. B32542.3.1

Linkenheimerstraße 9, II., Eing. Stephanienstraße, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit Pension an einen solid. Herrn zu vermieten. B32491.3.1

Ludwig-Wilhelmstr. 3, III, r. ist ein freundl. möbl. **Zimmer** bill. zu vermieten. B32558.3.1

Marienstraße 55, 1., ist ein gut möbl. **Parterre-Zimmer sofort zu vermieten.** B32515

Ritterstr. 36 sind zwei ineinandergehende Zimmer mit 2—3 Betten, auch als Wohn- u. Schlafzimmer od. auch einz. zu verm. Sep. Eing. Näh. daselbst parterre. B32463

Schützenstr. 10, 3. St. links, ist ein frdl. möbl. Zimmer, mit od. ohne Pens., sofort zu vermieten. Zu erfragen daselbst. B32450

Schützenstraße 25, II., sind zwei hübsch möblierte, sonnige **Zimmer** mit sep. Eingang sofort oder später zu vermieten. B32541.2.1

Sophienstr. 40, Ecke Leopoldstr., 2 Tr. (3. St.) ist auf sofort ein sehr schön möbliertes **Zimmer zu vermieten.** B32481.2.1

Steinstr. 14, 2. St., ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit separatem Eing. sof. zu vermieten. B32561

Waldstr. 35, 2 Treppen hoch, besseres möbl. **Zimmer** per 15. Sept. zu vermieten. B32557.2.1

Weltzienstr. 4 part., Ecke Sophienstraße, möbl. großes Zimmer, evtl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. B32052

Wilhelmstr. 1, 1 Treppe, ist ein freundliches **Zimmer** mit oder ohne Pension an besseres Fräulein oder Schülerin zu vermiet. B32552.2.1

Zähringerstraße 13, 1 Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B32473

Zähringerstraße 13 ist ein möbl. **Mansardenzimmer** an einen soliden Arbeiter zu vermieten. Zu erfragen 1 Treppe hoch. B32488

Zähringerstraße 37 ist ein einfach möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. Zu erfr. im 2. St. B32501

Ettlingen.
Hübsch möbl. Zimmer, ev. m. sep. Schlafzimmer, in prachtvoll geleg. Villa an bess. Herrn sofort oder später zu vermieten.
Offerten unter Nr. 12321 an die Expedition der „Bad. Presse".

Miet-Gesuche:

Schöne **2 Zimmerwohnung** im Vorderhaus auf 1. Oktober von kl. Familie **zu mieten gesucht.** Off. mit Preis u. näh. Ang. unt. B32498 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ungeniertes, möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang **sucht** ein **Reisender,** welcher meistens auf der Tour ist. Offerten unter Nr. B32439 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fräulein
sucht ungeniertes möbl. Zimmer m. Mittagstisch auf 1. Oktober. Westl. Stadtteil bevorzugt.
Offerten unter Nr. B32465 an die Expedition der „Bad. Presse".

Einfach möbliert. **Zimmer oder Mansarde** mit Kochofen **sofort zu mieten gesucht.** B32539
Näheres **Göthestraße 7, 4. St.**

Staunend billige Preise!

Bondy's

Inventur-Räumungs-Ausverkauf.

Wichtig für jede Hausfrau u. Restaurateur!

Beachten Sie die billigen Preise. — Kein Verkauf an Wiederverkäufer. 12330

Ein **Posten Teller,** tief u. flach St. **7** ₰
Ein **Posten Teller,** bunt St. **12** ₰
Ein **Posten Dessertteller** St. **6** ₰
Ein **Posten Dessertteller,** bunt St. **7** ₰
Ein **Posten Untertassen** St. **4** ₰
Ein **Posten Salatier,** rund, gerippt, weiß u. farbig St. **33, 29** ₰
Ein **Posten Salatier** □ St. **27** ₰

Ein **Posten Mandelmühlen** St. **1.25**

Ein **Posten Porzellanteller,** gerippt St. **18** ₰
Ein **Posten Terrinen** mit Deckel, echt Porzellan St. **98** ₰
Ein **Posten Goldrandtassen** mit Untertassen Paar **23** ₰
Ein **Posten Salatier,** rund a. Fuß

Serie I	II	III	IV	V
St. 15	19	25	29	38 ₰

Ein **Posten Saucieres** St. **38** ₰

Ein **Posten Sturzflaschen,** St. **16** ₰
Ein **Posten Likörservices,** St. **95** ₰
Ein **Posten Bierservices** mit 6 Bechern St. **88** ₰

Ein **Posten Waschgarnituren** mit schönen Dekors, **2.65, 1.48**

Ein **Posten Gußkocher,** St. **29** ₰
Ein **Posten Asbestteller,** St. **11** ₰
Ein **Posten Kaffeemühlen,** St. **78** ₰
Ein **Posten Putztücher** 3 St. **45** ₰
Ein **Posten Abseifer 33, 26, 18** ₰
Ein **Posten Schrubber 42, 34, 23** ₰

Für die Einmachzeit 10% Rabatt auf **sämtliche Einmachgläser, Einmachtöpfe, Patentgläser,** System Lasch, **Patentkrüge, Honiggläser.**

Ein **Posten Waschkrüge,** von Waschservicen Stück **65, 48** ₰
Ein **Posten Mehlmetzen** St. **44** ₰
Ein **Post. Essig- u. Oelkrüge** St. **29** ₰
Ein **Posten Tonnen** St. **36, 19** ₰
Ein **Posten Kinderbecher,** groß und klein Stück **8** ₰
Ein **Posten Zahnbürsten-Schalen** Stück **4** ₰

Ein **Posten emaill. Kaffeekannen**

Ser. I	II	III	IV
Stück 79	65	55	38 ₰

Ein **Posten Fleischmaschinen** St. **2.75**
Ein **Posten feine Weingläser** zum Aussuchen Stück **25** ₰

Auf verzinkte Eimer Wannen Waschkessel 10% Rabatt

Auf Schulranzen 10% Rabatt.

Ein **Posten emaillierte Essenträger** mit kleinen Fehlern

Serie I	II	III
45	35	27 ₰

Ein **Posten Puppen** Wert bis **1.85** Stück **98** ₰
Ein **Posten Blumentöpfe** mit Teller Stück **39** ₰

Wichtig für Wirte!
Ein **Posten Wirtschaftsteller** Stück **16, 12, 9** ₰
Ein **Posten Platten**

Serie I	II	III	IV
19	28	36	39 ₰

Kaufhaus Max Bondy, Kaiserstraße 46, zwischen Adler- u. Kreuzstraße.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmann Friedrich **Ripp** in Grünwinkel wurde heute am 26. August 1908, nachmittags ½6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Franz Geuer hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 16. September 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Donnerstag den 24. September 1908, vormittags 11 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgerichte Karlsruhe, Akademiestraße 2A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 5. September 1908 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 26. August 1908.

Bruch, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts IV.

Das Konkursverfahren über den Nachlaß der am 27. März 1906 verstorbenen Ehefrau des Bierführers Karl Anton **Tisch,** Karoline geb. Schindler hier, wurde nach Abhaltung der Schlußrechnung und Vornahme der Schlußverteilung aufgehoben.

Karlsruhe, den 25. August 1908.

Bruch, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts IV.

„Argus" Mannheimer Privat-Detektiv-Institut Adolf Maier, Polizeibeamter a. D., Telephon 3305. Mannheim P. 4. 8
besorgt überall gewissenhaft und diskret **Ermittelungen** über Vermögens- und Familienverhältnisse u. Vorleben, sowie **Erforschungen** nach Beweismaterial in Kriminal- und Zivilprozessen. 5093a,52,46
Heimliche Beobachtungen und Ueberwachungen.
Spezial: Beschaffung von **Beweismaterial** in **Ehescheidungs-** und **Alimentationsprozessen** und **Heiratsauskünfte.**

Familien-Drucksachen

wie:

Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs- und Trauer-Anzeigen, Hochzeits-Kladderadatsch u. -Diplome, Tischkarten, Besuchs- u. Einladungskarten, Lieder für Familienfestlichkeiten, Gratulations- und Visitenkarten, Kondolenzkarten, Tanzkarten und Gelegenheits-Gedichte, Monogramme (in Schwarz und Prägedruck) auf Briefbogen, Kouverts etc. in einfach-geschmackvoller wie hocheleganter Ausstattung liefert die

Buchdruckerei F. Thiergarten
Verlag der „Badischen Presse"
Karlsruhe, Lammstrasse 1b.

Pianino
kreuzsaitig, mit vollem edlen Ton, erstkl. Fabrikat, **zu verkaufen.**
B32532 **Sophienstraße 13,** prt

Achtung! Achtung!
Höchster Zahler für abgetragene **Herren- und Damenkleider, Schuhe.** Postkarte genügt. B32461
4.1 **J. Gross,** Markgrafenstr. 16

Deutsche Seemanns-Schule
Hamburg-Waltershof.
Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbringung seelustiger Knaben.
Prospecte durch die Direction.
7164a.3.3

Lackier-Anstalt
K. Dorwarth,
Karlsruhe, Belfortstraße 15.
Emaillieren von **Fahrrädern, Säbelscheiden, Automobilen, Nähmaschinen,** all. Arten von **Blech- und Eisenwaren,** von **Gartenmöbeln** rc. **Lackiren von Helmen. Broncieren** von **Lampen, Lüstres** usw., **Firmenschilder** in allen Farben nach neuesten Mustern. 5842*

Viel Geld zu finden
durch **Aufsuchen** von **alten Briefmarken,** wie solche noch viel auf alten Akten, Briefschaften und ähnl. Papieren vorhanden. **Ankauf ganzer Sammlungen** und **Korrespondenzen. Bad. Ablös. Marken Nr. 16** werden immer noch **angekauft und gut bezahlt.** 5101a
Anfragen Rückporto beifügen.
Carl Meyle, Pforzheim.

Das Buch der Witze,
Eine Million Dummheiten, aufgejagt v. Wiener, Berliner u. Hamburger Spassvögeln. Preis 1 Mk.
Zu beziehen durch **A. Günther, Versandhaus,** Börnestrasse 22, **Frankfurt a. M. 125.** 7201a20.5

---

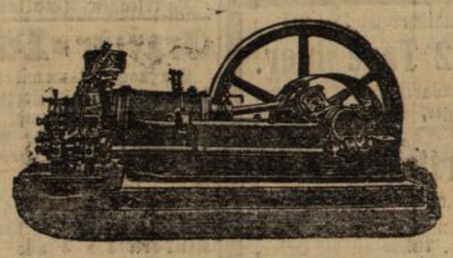
400 Meter bessere 12071.6.3
Herrenkleider-Stoffreste
sind enorm billig abzugeben.
Kaiserstr. 93, 1 Treppe hoch.

Erdbeerpflanzen,
gar. sortenecht, beste Ware, **Everu, Noble, Sieger, Dierl-Riesen, Kg. Albert** rc., pro **1000** St. **15 Mk.,** empfiehlt 7592a,2.1
Obstgut Waldhof bei Oberkirch.

Für Tapezierer.
Roßhaarzupfmaschine, Seegrasrad, gr. Nähmaschine, Böcke u. Matratzen, Bretter rc. sofort sehr billig **zu verkaufen.** Anzusehen **Zähringerstraße 25,** Hof 12171.3.3

BENZ MOTOREN

Sparsamster Brennstoffverbrauch
Ein Pfennig die Pferdekraftstunde



Sauggas-Anlagen
für Anthrazit, Holzkohlen, Koks, Torf und Braunkohlen-Briketts
Benzin-, Benzol- und Leuchtgasmotoren
Lokomobilen und Kolonialmotoren
(betriebsfertig verpackt)

BENZ & Cie
Rheinische Gasmotoren-Fabrik A.-G.
MANNHEIM

Darlehen 9929
beschafft gegen Verpfändung des Hausstandes, Lebensvers. Abschl. **Hypotheken.** Rückporto erbeten. Für Kapitalisten kostenlose Berechnung für **Hypotheken. Norbert Sinsheimer, Karlsruhe, Bahnhofstr. 4.** Teleph. 2261.

Erbgelder, Zieler Hypothekenforderungen, Restkaufschillinge u. dgl. kauft an 10575.13.12
J. B. Stöckle, Hypothekengeschäft, **Karlsruhe,** Kronenstr. 46.

Wirt-Gesuch.
Wir suchen für den **„Westendgarten"** in Karlsruhe einen tüchtigen kautionsfähigen Wirt per 1. Oktober d. J. 11742*
Schroedl'sche Brauereigesellschaft Heidelberg.

Wer hat Möbelbedarf?
Von einem erstklassig. Möbelgeschäfte (kein Abzahlungsgeschäft) erhalten zahlungsfähige Personen ohne jede Preiserhöhung
einzelne Möbel sowie komplette Einrichtungen
bei monatlicher Zahlungsweise und billigsten Preisen.
Tadellose Bedienung.
Strengste Verschwiegenheit.
Gefl. Offerten mit Bedarfsangabe befördert zur schnellsten Erledigung unter Nr. 11592 die Exped. der „Bad. Presse". *

Mostfässer
in allen Größen (mit und ohne Türchen) billigst bei 10959*
Emil Niedermayer,
Karlsruhe, Kaiser-Allee 27.

Einer meiner beliebten bürgerlichen
Tanzkurse
für Damen und Herren **beginnt Dienstag den 1. September 1908, abends ½9 Uhr,** im Saale der Restauration **„zur Karlsburg",** Akademiestr. 30. Gefl. Anmeldungen werden im genannten Lokale oder **Lessingstr. 26, part.,** entgegengenommen. Um geneigten Zuspruch bittet
Richard Gerdon, Tanzlehrer.
NB. Unterrichtsstunden Dienstag und Freitag. B31716.3.3

9938

Trauringe
D. R. P.
ohne Lötfuge, in jeder Façon, nach Gewicht am billigsten bei
B. Kamphues
Uhrmacher — Juwelier
Kaiserstr. 207. Teleph. 2458.

Schönheitsfehler
durch Puder und Schminke zu verdecken, ist nicht selten ein Verbrechen an der eigenen Gesundheit. Man benutze die nach dem genialen D. R. P. Nr. 138988 von **L. Zucker & Co., Berlin,** hergestellte, wunderbar milde **Zuckooh-Seife,** ärztl. empfohlen und tausendfach bewährt. Preis 50 Pfg. (kleine Gebrauchspackung) und Mk. 1,50 (große Geschenkpackung) in Verbindung mit **Zuckooh-Crème,** dem herrlichsten und unnachahmlichsten Hautcrême, Preis Mk. 2,—, Probetube 75 Pfg.

Wunderbare Erfolge,
zumal bei gleichzeitiger Anwendung der nach dem nämlichen Patent hergestellten, weltberühmten und im Gegensatz zu obiger äußerst **kräftig** wirkenden **Zucker's Patent-Medizinal-Seife,** Preis 50 Pfg. (kleine Packung, 15%ig) und Mk. 1.50 (große Packung, 35%ig, von **stärkster** Wirkung), werden täglich berichtet. Jeder, der bisher vergeblich hoffte, mache einen Versuch. Für die zarte Haut der **Kinder** verwendet die denkende Mutter **Bitumoor-Kinder-Seife,** D. R. P., Preis 50 Pfg., und **Bitumoor-Kinder-Crème,** Preis 40 Pfg., Doppeldose 70 Pfg., das Edelste, Beste und Reinste für die kindliche Haut. **Ueberall zu haben.** Wo nicht, direkter Versand durch **L. Zucker & Co., Berlin,** Potsdamerstr. 73.

Niederlagen in **Karlsruhe:** Hofdrogerie Carl Roth, Parfüm. Herm. Bieler, Kaiserstr. 223, Drogerie Julius Dehn, Nachf., Drogerie Th. Walz, Kurvenstr. 17, Drogerie Wilh. Baum, Werderplatz 27, Drogerie Georg Jacob, Bernhardstr. 9, E. Dennig, L. Kriegers Detail, Kaiserstr. 11. **Mühlburg:** Strauss-Drogerie, Hardtstr. 21, **Durlach** bei Aug. Peter, Adlerdrogerie. Engros bei Leopold Fiebig. 5477a

---

Für Bäcker! 2.2
Eine erst seit 2 Jahren gebrauchte Teigteilmaschine Nr. I, neu 350 ℳ, wird für 120 ℳ abgegeben.
Offerten unt. Nr. 12246 an die Expedition der „Bad. Presse".